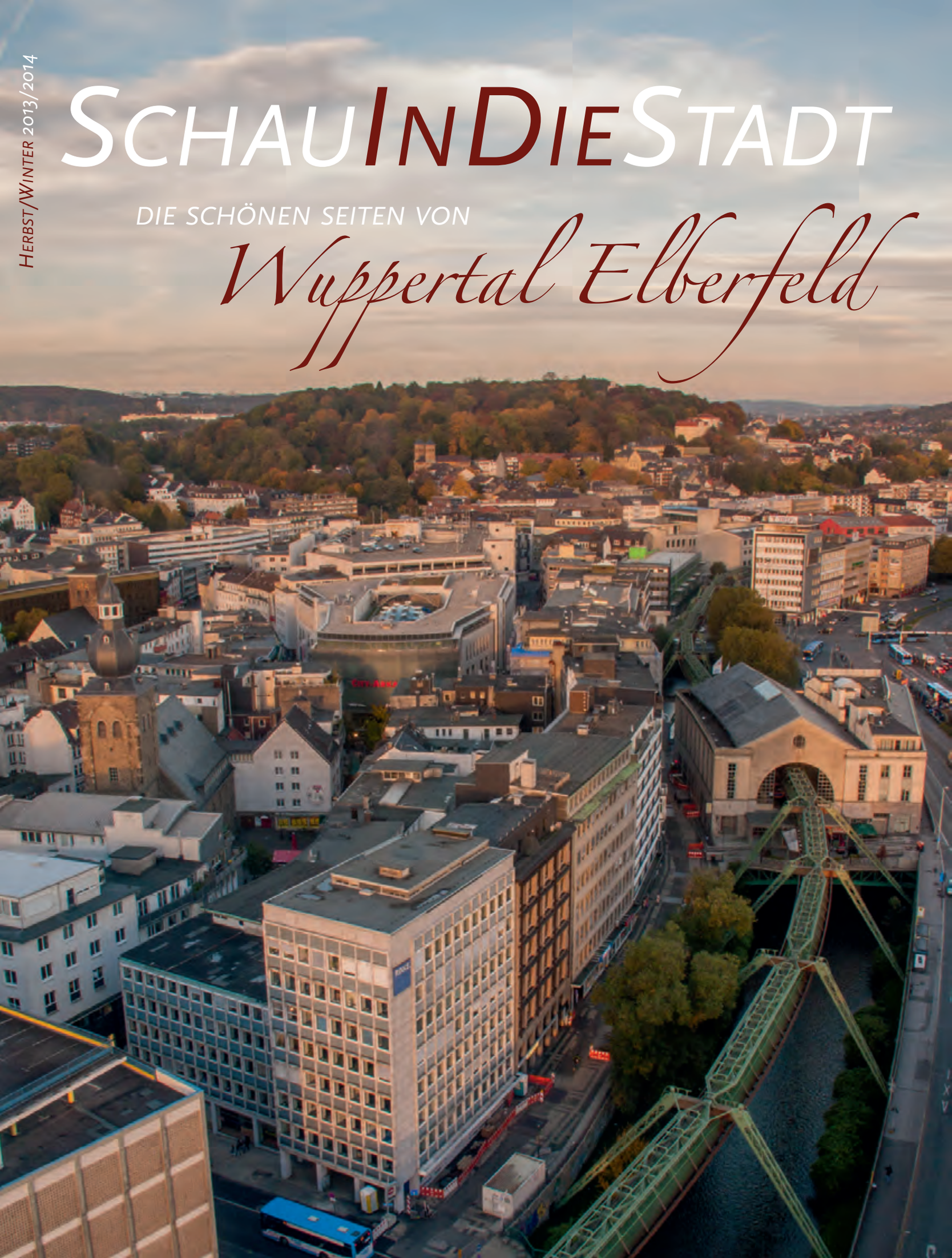
Herbst/Winter 2013/2014

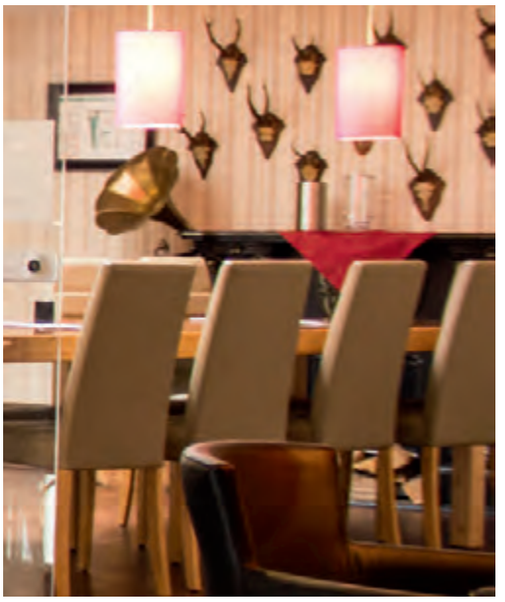
SchauInDieStadt

DIE SCHÖNEN SEITEN VON

Wuppertal Elberfeld



VIERMAHL
Café. Bar. Restaurant.



Ein erlebnisreicher Start durch die Elberfelder Innenstadt! Das Lokal VIERMAHL, ehemals Buchhandel Nettesheim, bietet Ihnen Dank der hochwertigen Ausstattung, der imposanten Räumlichkeit und dem stets engagierten Personal einen unvergesslichen Aufenthalt. Selten und einzigartig in unserer Stadt ist das nationale Angebot zusätzlich in englischer Version, um internationalen Gästen unserer Stadt auch den besten Service zu ermöglichen. Zudem haben Unternehmen die Möglichkeit, in einem separaten Raum ihre Meetings abzuhalten und sich dabei auch kulinarisch verwöhnen zu lassen, ohne Zeit zu verlieren! Die Speisekarte des VIERMAHL variiert auch saisonal und bietet ein frisches abwechslungsreiches Geschmackserlebnis!

VIERMAHL Restaurant – Bankstr. 4 – 42103 Wuppertal – Tel. 0202 272 70 50
Mo-Do 11.00 – 23.00 - Fr+Sa 11.00 – 2.00 Uhr – kontakt@viermahl.de – www.viermahl.de

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER UNSERER STADT,

WUPPERTAL ist „aufregend“, im wahrsten Sinne des Wortes!

Als auf dem Ölberg großgewordener Elberfelder, ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, Ihnen heute die erste Ausgabe von *SchauInDieStadt* präsentieren zu dürfen.

„Wie soll die Stadt aussehen, in der wir leben wollen?“ ist die zentrale Frage in den nächsten Jahren, die uns alle bewegt! Umbau des Döppersbergs und Erweiterung der City-Arkaden beschäftigen uns nun schon seit Monaten. Der Trend geht vom Land wieder in die Stadt. Arbeiten und Wohnen in der Großstadt/City, Kreativität, Kultur, Wissenschaft, unsere einmalige Lage, liebenswerte und lebenswerte Stadtviertel, Wuppertal ist abwechslungsreich und spannend. Das sollten wir weiterentwickeln: Bürger und Politik müssen gemeinsam an der städtebaulichen Zukunft mitarbeiten und mitgestalten anstatt investorengetriebener vorhabenbezogener Bebauungspläne. Ein Masterplan für Elberfeld – das würde uns von vielen anderen Städten unterscheiden. Das WIR-Gefühl stärken!

In Wuppertal engagieren sich unzählige Ehrenamtliche in Bürgervereinen, Verschönerungsvereinen, Fördervereinen und vielen anderen wie der Zooverein oder der Flohmarktverein. Dieses Potential ist zu nutzen.

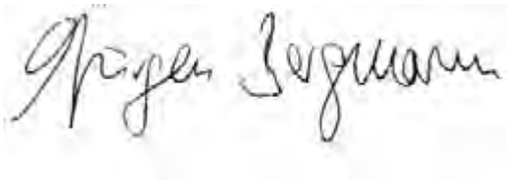
Zeigen Sie Flagge: Nutzen Sie unsere tollen Einrichtungen wie Oper, Junior Uni, Skulpturenpark, Stadthalle, Sinfonieorchester oder das Von der Heydt-Museum, um nur einige zu nennen.

Treffen Sie Wuppertaler dabei, unterhalten Sie sich – gehen Sie zum WSV, zum Krimitaldinner in die Villa Media – lernen Sie Menschen kennen, tauschen Sie sich aus für unsere Stadt. Gehen Sie auf den Trassen spazieren, Sie brauchen nicht an den Rhein zu fahren. Wir Bürgervereine tauschen uns regelmäßig mit dem Oberbürgermeister aus, jetzt demnächst am 11. Dezember im Rathaus – das wird aufregend.

Wir verstehen uns als Medium für Bürgermeinung – schicken Sie uns Ihre Ideen.

Wir sehen uns in Wuppertal.

Ihr Vorsitzender



StadtHäuser

4 Wall · Moderne Zahnarztpraxis in historischem Handelshaus
7 Unbekannte Villa im Briller Viertel

StadtGeflüster

10 Die Erweiterung ECE

StadtBummel

18 Wuppertaler kaufen in Wuppertal
24 Frau Nettel, wie sieht der Schuh-Trend der nächsten Saison aus?
32 Oelberger Taschen-Manufaktur
35 Lore Duwe
37 Stadtbummel möglich, wenn die B7 gesperrt wird?

StadtGesundheit

54 Hören, verstehen, mitreden
56 Auf dem Weg zum perfekten Durchblick

StadtGeschmäcker

60 Frische Küche auf thailändische Art

Inhalt

StadtBilder

38 Grossbaustelle Elberfeld

StadtGesichter

44 Dennis Kampmann

StadtKultur

48 Ausstellung im Von der heydt-Museum

52 Das Atelierhaus

StadtVeranstaltungen

62 Mittelalterlicher Märchenmarkt

64 Veranstaltungstipps 2013/2014

StadtÜbersicht

66 Stadtpläne

WirÜberUns

70 Bürgerverein Elberfeld-Mitte e.V.

71 Anschriften/Impressum

72 Mitgliedsformular

Stadthäuser...

... Moderne Zahnarztpraxis in historischem Handelshaus

In einem der ersten Kaufhäuser des späten 19. Jahrhunderts in Elberfeld, hat sich seit 2005 eine völlig andere Nutzung des ehemaligen Verkaufssitzes wohlhabender Tuchhändler vollzogen. Im „Ärztehaus am Wall “ 32 ist – seit einer bis 2005 erfolgten umfangreichen Umbaumaßnahme – eine hochmoderne private Zahnarztpraxis eingezogen.

Das ehemalige Textilkaufhaus, einst als Verkaufssitz wohlhabender Tuchhändler errichtet, hat eine wechselvolle Geschichte erlebt. Nach erfolgten notwendigen Umbaumaßnahmen im Zuge der beiden Weltkriege und der Umsetzung von Brandschutzauflagen waren u. a. das Textilkaufhaus Fritsche und ein Elektronikkaufhaus Mieter des Gebäudes, das durch eine Fassade aus Aluminiumlamellen kaum eine Betrachtung der ursprünglichen Architektur ermöglichte. Eine Vermarktung des historischen Gebäudes als Warenhaus erwies sich als zunehmend unmöglich, da die Anforderungen an eine moderne Präsentationsfläche nicht mehr machbar erschienen. Nach einer umfangreichen Entkernung und Gebäudemodernisierung unter Beibehaltung des prächtigen und massiven Marmortreppenhauses, konnten nach Gesprächen mit dem Inhaber Peter Voss, einige Praxen und die Geschäftsstelle einer Krankenkasse dort einziehen.

Zu den ersten Betrieben, die das veränderte Ambiente des Hauses nutzen konnten, gehört die Zahnarztpraxis Dr. Flach mit seinem 4-köpfigen Team.
In 3 Behandlungsräumen und einem Labor für Zahntechnik sowie Wartezimmer nebst Büroräumen mit umlaufenden Balkonen, hat sich auf einer Fläche von 196 qm eine hochmoderne Zahnarztpraxis etabliert. Diese befindet sich im fünften Stock mit herrlichem Blick über Elberfeld. Helle, großzügige und klimatisierte Räume, die mit ansprechender zeitgenössischer Kunst bestückt sind, sprechen den Patienten sofort nach Betreten des eindrucksvollen Empfangsbereiches an und vermitteln ein Gefühl der Beruhigung, Entspannung und Sicherheit. Ein fachkompetentes Behandlungsteam unter Leitung des promovierten Zahnmediziners Dr. Marcus Flach kümmert sich um alle Belange des Patienten.

Jugendstilfenster im Treppenhaus

Dr. Flach und sein Team

Das DIN EN ISO 9100: 2008-zertifizierte Unternehmen legt Wert auf eingehende Beratung und ein individuelles Behandlungskonzept. Zahnmedizin wird nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden angewendet. Obwohl Privatpraxis ohne Bindung an gesetzliche Krankenkassen, sind auch Kassenpatienten willkommen und werden auf Grundlage der geltenden Gebührenordnung behandelt. Neben ästhetischer Zahnheilkunde, Implantologie, Parodontologie, Kieferorthopädie, Naturheilkunde und im Bedarfsfall Narkosebehandlung durch einen erfahrenen Anästhesisten werden auch Kinder und Jugendliche altersgerecht zahnmedizinisch versorgt. Sogar eine unblutige Laserbehandlung ist im Bedarfsfall möglich und die Wohnorte der Patienten gehen weit über das Stadtgebiet hinaus. Dr. Marcus Flach, seit 1994 in Wuppertal tätig, hatte schon als Praxismieter im benachbarten „City-Center“ ein Auge auf die Immobilie in der unmittelbaren Nachbarschaft geworfen.

So gelang es ihm, unmittelbar nach Bekanntwerden der Umbaupläne eigene Wünsche und Ideen einfließen zu lassen. Dem Patienten kommt dies in Form der großzügigen Praxisräume, ausgerüstet mit modernster, nicht aufdringlicher Medizintechnik, zu Gute. Der Aufenthalts- und Wartebereich in einem wunderschönen Erkerraum lässt erahnen, wie großzügig und architektonisch eindrucksvoll das Gesamtgebäude seinerzeit gestaltet wurde und heute genutzt wird. Bereits im Eingangsbereich des Gebäudes wird durch ansprechende Illumination und Dekoration ein angenehmes Ambiente geschaffen. Wer nicht unbedingt auf den Aufzug angewiesen ist, sollte sich das imposante marmordominierte Treppenhaus mit eigenen Ruhebänken ansehen. Dies weist hinter der schlichten Fassade der Gebäuderückfront eine gewaltige romanische Marmorarchitektur auf und ist ein Zeichen der gigantischen Erfolgszeiten der Textilindustrie, die Elberfeld und Barmen einst zu einer der reichsten Industrie- und Handelszentren des Kaiserreiches aufsteigen ließ. Ein Blick auf die Forderfront des Hauses Nr. 32 lässt erahnen, welch prächtige Repräsentanz das frühere Handels- und heutige Ärztehaus in Elberfeld auch heute noch darstellt.

Johannes Schlottner

... unbekannte Villa im Briller Viertel ausgegraben

Postkarte aus Privatbesitz

Dieser Artikel beruht auf den ehrgeizigen Recherchen eines Bewohners des heutigen Grundstückes.
Seit 40 Jahren wohnt Herr Bömeke in der Viktoriastraße 62 und entdeckte vor drei Jahren diese Postkarte. Sie machte ihn stutzig, denn anscheinend verweilte da, wo in den 30iger Jahren moderne Mehrfamilienhäuser entstanden, damals noch ein wahrlich imposantes Gebäude. Das Ergebnis lobendem Engagements ist ein Puzzlestück Wuppertaler Geschichte, auf das Herr Bömeke nach langwierigen Forschungen stieß. Leider kann dieser Report lediglich geringe Teile der gesamten Dokumentation wiedergeben.
Erbaut von Gustav Hueck, einem Bankier und Teilhaber des seit 1754 in Elberfeld ansässigen Bankhauses „von der Heydt, Kersten & Söhne“, auch Namensgeber des Prachtgebäudes, wurde die Villa erstmalig im Elberfelder Adressbuch 1894/95 administrativ erwähnt.
Entgegen der 2.700 qm Wohnfläche, die auf die beachtliche Präsenz des Hauses schließen lässt, wurde das in einem neugotischen Stil erbaute Kleinod, außerhalb von amtlichen Dokumenten, anscheinend nie erwähnt. Auch existiert von diesem Bauwerk ansehnlicher Größe und Repräsentativität weder ein Einzelbild noch ist der Name des offensichtlich äußerst begabten Architekten bekannt.
Möglicherweise auch gerade deshalb verschwand die ‚Villa Hueck‘

Diese Häuser der Viktoriastraße wurden 1935 errichtet.

Die Villa Hueck ragt aus dem erst teilweise bebauten Briller Viertel hervor. Die Abbildung stammt aus dem Buch von Michael Magner: Wuppertal-Elberfeld und Briller Viertel, das 2003 im Sutton-Verlag in Erfurt erschienen ist.

so schnell und unbemerkt auf leisen Sohlen, wie sie entstanden war.
Bauherr Hueck verweilte bis zum Tode in seiner Villa, die nach vorherigem kurzen Besitzerwechsel die Firma Louis Beer GmbH übernahm.
Die Familienangehörigen des 1921 verstorbenen Louis Beer konnten die Zwangsenteignung der ehemals so stolzen Villa, die Folge des finanziellen Ruins der gleichnamigen Firma 1930 war, nicht verhindern.

Unbewohnt war die Villa vier Jahre den Launen der voranschreitenden Vegetation ausgesetzt, bis 1934 die Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungsbank AG sie für läppische 125.000 Reichsmark ersteigerte. Deren Vorsitzender Kurt Schmitt investierte zu gleicher Zeit in seine politische Karriere und wurde zum Reichwirtschaftsminister ernannt.
1935 schloss das Gebäudeamt der Stadt Wuppertal die Akte der Villa Hueck und beendete damit

ihre Lebensdauer nach gerade einmal 40 Jahren. Getilgt von einer
Abrissbirne, ließ die vierstöckige Vollkommenheit schlussendlich Platz fur sechs Mehrfamilienhäuser (Viktoriastr. 60, 62, 64, 66 sowie Von-der-Tann-Straße 23 und 25), erbaut durch die neuen Eigentümer.
Ob die politische Situation des Nationalsozialismus Einfluss auf diese Entwicklung nahm, lässt sich nur vermuten, ist jedoch zu heutigen Zeiten nicht mehr

rekonstruierbar. Es wäre möglich, dass dieses architektonische Juwel Spielball eines intransparenten Geschehens war, aber hier weist die Geschichte Lücken und Ungewisses auf.
Eine beachtlich kurze Lebensdauer für eine Villa, deren Bauart, beherrscht durch eine gewaltige, sakrale Kuppel, die Entwicklung und das Gesamtbild des Briller Viertels zu seiner Zeit entscheidend prägte. Das Gebäude muss ein wahrer Blickfang des Nützenbergs gewesen sein, doch die Unverantwortlichkeit, die den Menschen zu schnelllebigen, wüsten und rein kommerziellen Entscheidungen veranlasst, ist auch jene, die ihn reuen lässt. Denn heute verkörpere die Villa nicht nur ein Wahrzeichen Elberfelds, sondern auch die frühe Kultiviertheit dieser Stadt!
Möge eine Geschichte wie diese uns lehren, die Zeichen der Vergangenheit auch für zukünftige Generationen zu erhalten und historische Monumente zu wahren.
Geschrieben zum Aufruf zur Erinnerung der Bewahrung wertvoller Gegenstände.

Nele von der Heyde

Anzeige

Jahreszeiten Wuppertal

Jahreszeiten:
der Name ist Programm.

Hier gibt es von der Praline bis zur handgefertigten Tasche alles, was im Frühling, Sommer, Herbst und Winter Freude bereitet: Wohnaccessoires, Kunsthandwerk und Geschenke individuell, ausgefallen und mit Liebe verpackt.

Öffnungszeiten:
Geöffnet ist das Geschäft Jahreszeiten an der Friedrich-Ebert-Straße 79 montags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr
Tel. 0202 - 51581503
www.jahreszeiten.de

Anzeige

Ein Lichtblick!

Wenn Sie außergewöhnlichen Designschmuck schätzen, sind Sie im Herzen von Elberfeld goldrichtig!!!

Eine gute und zuvorkommende Beratung erhalten Sie persönlich von Herrn Thomas Pusinelli.

Herzogstr. 44 · 42103 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 94 96 · pusinelli@hotmail.de · www.lichtblick-wuppertal.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr · Sa 10:00 - 14:00 Uhr

Stadtgeflüster

...Die Erweiterung ECE

Ihre Meinung für unsere Innenstadt Elberfeld ist gefragt!

Thema: Erweiterung der City-Arkaden mit Überbauung des Platzes am Kolk

Lieber Bürger/innen, liebe Politiker, liebe Stadtverordneten, Sie alle machen sich hoffentlich Gedanken über die Erweiterung der City-Arkaden über den Kipdorf hinweg zum alten Postparkplatz und Gebäude.

Ist dies in Ihrem Sinne, entspricht es Ihren Wünschen?
Um es vorweg zu nehmen, als Vorstand des Bürgervereins Elberfeld-Mitte tendieren wir erheblich mehr zu der Absage an diese Erweiterung mit der Überbauung der Straße Kipdorf und des Platzes am Kolk. Wir erwarten von der Stadt Wuppertal, dass sie sich für eine alternative Investition im Postgebäude in Verbindung mit einer Neugestaltung des Platzes am Kolk einsetzt.

Eine Möglichkeit wäre der Vorschlag von Prof. Klaus Schäfer und seinen Studenten von der Hochschule Bremen School of Architecture! Aus dem denkmalgeschützten Postamt einen urbanern Mittelpunkt als Wohnhaus zu schaffen, fasziniert uns, insbesondere in Kombination mit der Grünfläche vorm Haus!
Für unsere Meinung bestimmen insbesondere 3 wesentliche Faktoren unser Statement:

1.) der städtebauliche Aspekt

Hier hat die Bürgerinitiative, die Wuppertaler, die sich speziell gegen die Erweiterung gegründet haben (s.a.diewuppertaler.wordpress.com) den Finger in die Wunde gelegt. Sie hatte am 6. Juni 2013 den bereits genannten Architekturprofessor Klaus Schäfer der Hochschule Bremen mit dem Vortrag „Elberfeld-Stadt aus einer Hand?“ mit der Leitfrage „Wem gehört die Stadt?“ in der Kirche am Kolk zu Gast. (s. auch Kasten)

Er vertritt die Auffassung, dass die heute bestehenden City-Arkaden erhebliche städtebauliche Mängel zeigen und in ihrer Dimensionierung über ein verträgliches Maß im Verhältnis zu den Baufeldern der historischen Elberfelder Innenstadt hinausgehen. Bereits mit der Überbauung der Morianstraße vor etwas mehr als zehn Jahren ging an dieser Stelle eine wichtige Orientierung für den Raum und den Maßstab der Stadt verloren.

Schade, dass unsere städtischen Entscheidungsträger diesen Termin nicht wahrnehmen konnten, denn die Perspektiven, die ein Umdenken in der Stadtplanung möglich machen könnten, zeigte uns der Professor in faszinierender Weise. Eine Sichtweise, die wirklich neue Wege erschließen würde und uns eine innerstädtische eigene Profilierung ganz nach dem neuen Wuppertal-Motto „Wuppertal macht es anders“ eröffnen könnte.

Wuppertal – Hauptstadt des Bergischen Landes

Viele von Ihnen werden sich noch an die Autoaufkleber in blau-grün-weiß, mit dem Schwebebahnsymbol mit diesem Slogan, bis in die 80er Jahre erinnern können?! Damals hatte die Stadt

... würde nahezu der Fläche der gesamten Innenstadt von Elberfeld entsprechen.

nicht das Selbstbewusstsein, diesen Slogan aufrecht zu erhalten. Heute heißt es „die bergischen Drei“, sprich Wuppertal, Solingen, Remscheid.

Schaut man aber auf die Landkarte des Bergischen Landes, dann ist Wuppertal nach wie vor die Hauptstadt, allein größenmäßig! Also ist Elberfeld mit einem nun endlich entstehenden wirklichen „Hauptbahnhof“ das Einkaufszentrum des Bergischen Landes“ oder je nach Sichtweise auch nur des Bergischen Städtedreiecks.

Und wie stellen wir uns ein solches Oberzentrum vor?

Städtebaulich attraktiv, lebendig, aber auch grün und gemütlich wie das Umland sollte dieses Zentrum sein, attraktiver Einzelhandel und gute Gastronomie im Innen- und Außenbereich sollten sich perfekt ergänzen. Für die Gäste unseres Zentrums sollte die Innenstadtfläche zusammenhängend, überschaubar und mit dem Auto gut zu erreichen sein.

Die Fläche der City-Arkaden nach der geplanten Erweiterung ...

Sind dies die Argumente für die Erweiterung des ECE-Centers?

Nein, natürlich nicht! Prof. Schäfer zeigt beispielsweise mit den folgenden Abbildungen auf, dass die Fläche der erweiterten City-Arkaden genauso groß wäre, wie unser heutiger Innenstadtbereich einschließlich der Arkaden bis zur Morianstraße! Dann kann sich die Innenstadt ausschließlich in den 4 und mehr Wänden der City-Arkaden abspielen!! Auch zeigen die Abbildungen ausdrucksvoll die oben genannte Innenstadtverschiebung.

Wuppertal hat gerade ohne derartige Einkaufskollosse die Chance, sich gegenüber Großstädten wie Düsseldorf zu profilieren.
Mit dieser Botschaft sprach Prof. Arnd Jenne (Handelsmanagement) bei der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid. Wir hätten in unserer

Stadt die Chance eine als vom Kunden subjektiv empfundene Zeitverschwendung zu vermeiden. Dies interpretieren wir so, dass die vorhandene Innenstadtfläche nicht etwa erweitert sondern auf kurze Wege, gute Anfahrts- und Parkmöglichkeiten überprüft wird.
Und die gute Nachricht ist, dass hiervon bereits vieles in der Elberfelder City umgesetzt ist. Die neuen und alten Parkhäuser rund um den Innenstadtbereich lassen kurze Wege zu. Fehlen nur noch die 1 bis 2 Stunden Kurzzeitparkplätze, die das schnelle Einkaufen, mit schnellem Parken direkt vor der Tür zulassen.

In Kombination, so Prof. Jenne, mit der Schaffung von Räumen der Entschleunigung wie Grünflächen, Außengastronomie oder nicht kommerziellen Sitzgelegenheiten, bietet sich die Möglichkeit einer anderen, sich von den Großstädten unterscheidenden Positionierung. So kann man sich der direkten Konkurrenz mit Düsseldorf, Köln oder auch Essen entziehen und vermeidet damit „ein Mehr vom Selben“, einen Wettlauf bei dem wir nur unterliegen können! Danke, Herr Prof. Jenne, wir sind ganz Ihrer Meinung! Wuppertal muss einfach etwas anderes machen als andere Städte! Und das Schöne ist wiederum, dass die bisherigen Bauprojekte wie der neue Hauptbahnhof, ja auch mit 12.000 qm neuer Einzelhandelsfläche und gutem Zugang in die City, die Bauaktivitäten bzw. die bereits schön restaurierten Altbestände am Wall und am Islandufer in unsere Zielrichtung bereits bestens einbezogen werden können!

Überbauungen sind städtebauliche Sünden!

Sei noch die bei der Erweiterung der City-Arkaden notwendige Überbauung der Straße am Kipdorf erwähnt.

Überbauungen genauso wie Unterbauungen (siehe Fußgängertunnel Döppersberg) sind städtebauliche Sünden. Sie scheinen zwar kurzfristig zielführend, sind aber langfristig, d.h. generationenübergreifend städtebauliche Makel, die sich im Fall der City-Arkaden nie wieder entfernen lassen würden! (siehe auch die nun zu entfernenden Busüberflieger am Döppersberg!)

2.) der Einzelhandelsaspekt

Die Pläne für die City-Arkaden sehen vor, dass die Verkaufsfläche von jetzt 25.000 qm auf über 40.000 qm erweitert werden soll.
Schauen wir uns das ECE-Center in Remscheid an, augenblicklich mit 30.000 qm das größte im Bergischen Land. Wie in Elberfeld ist das Center gut besucht und lässt für den Konsumenten kaum Wünsche offen. Die ehemalige Remscheider Einkaufsmeile, die Alleestraße leidet jedoch am Allee-Center. Der Einzelhandel hat

sich entweder auch ins Center oder dessen näherem Umfeld begeben oder seine Schotten dicht gemacht. Für den Rest der Alleestraße blieben nur noch Billigläden. Überträgt man diese Gegebenheiten auf Elberfeld, so sind überdimensionierte Leerstände und Billigläden auch jetzt schon zu beobachten. Eine Erweiterung der City-Arkaden wird diese Tendenz verstärken und in Wuppertal geht dann nicht nur eine Straße den Bach runter, hier werden mehrere Innenstadtstraßen geschwächt und der Einzelhandel außerhalb der Arkaden wird es schwer haben seine notwendigen Umsätze zu erzielen. In diesem Zusammenhang ist auch der Standort Hauptbahnhof mit zu berücksichtigen. Schwächt eine Erweiterung der Arkaden den dort zu etablierenden Einzelhandel und damit das Gesamtkonzept des doch so hoffnungsvollen Ausbaus??

3.) Verbraucherverhalten

Unserer Ansicht nach gibt es einen hohen Prozentsatz von Menschen, die ausgesprochen ungern in Centern einkaufen. Der Verlust von frischer Luft, die Konzentration von Menschen, die Einbuße von Individualität der einzelnen Ladenlokale und deren Konzepte, sowie die ständige Animation durch „spannendes Drumherum“ wie in einem Erlebnispark werden hier als Nachteile empfunden. Auch hier gilt noch mal der Gedanke der Verpflichtung gegenüber nach uns kommender Generationen. Gehen diese Generationen vielleicht nur noch online einkaufen, vielleicht gerade weil sie die Centerkonzentration nicht mehr mögen?

In Städten wie Oberhausen, können wir heute schon erahnen, was passiert, wenn nur noch zweit- und drittklassige Geschäfte in traditionellen Wuppertaler Einzelhandelslagen ihr Glück versuchen.
Die Menschen bleiben weg, mögen in die City-Arkaden nach Elberfeld fahren oder nach Düsseldorf, zur Infrastruktur ihrer Stamm-Stadtteile tragen sie nicht mehr bei und damit tun sich die engagiertesten Einzelhändler schwer, denn diese Entwicklung geht an die Existenz! Ist das die Entwicklung die wir wirklich wollen? Sind die Centerinnenleben, egal in welcher Stadt, nicht austauschbar? Wo bleibt das Wir-Gefühl? Ein Center Management kennt auch das Wir Gefühl, aber nur innerhalb seiner 4 Wände!

Und am Ende unserer Überlegungen eine Idee, die bereits der Bürgerverein Elberfeld-Nord ins Gespräch gebracht hat. Kann das ECE-Management nicht die Rathaus-Galerie kaufen und in Wuppertal ein Pilotprojekt der Dezentralisierung in 2 Standorten fahren? Dann könnten wir unser Innenstadtprofil wunderbar beschreiben: Von den City-Arkaden über den Hauptbahnhof im Süd/Osten zur Rathaus-Galerie im Nord-Westen – und dazwischen können sich andere Einzelhändler halten und entfalten und die Stadt in den jeweiligen Himmelsrichtungen die Grün- und Parkzonen schaffen. Grünzonen wären dann im Osten

der Platz am Kolk, im Süden der Bahnhofsplatz, im Westen das Islandufer mit dem Wupperzugang und im Norden der frisch renovierte und hoffentlich begrünte Neumarkt.

Außerdem sind die Bürger/innen in den Einzugsgebieten der Nord-West-Stadt und der Südstadt viel besser an die Innenstadt anzubinden. Wir meinen, diese Überlegungen, die in einen Masterplan für Elberfeld einbezogen werden müssten haben für alle ihren Charme, aber das wäre ein Thema für eine weitere Ausgabe von SchauInDieStadt.

Bitte am Schluss!

Hat nach WZ-Meldung am 27.7.2013 die Deutsche Telekom das Postgebäude mittlerweile zum Verkauf ausgeschrieben, kommt in die Diskussion um die Erweiterung der City-Arkaden irgendwann neuer Schwung.
Was meinen Sie, welche Entwicklung ist gut für unsere Stadt oder wie sehen Ihre Visionen für die City aus? Bitte schreiben Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen. Geben Sie uns und unseren Politikern einen Hinweis auf den Bürgerwillen!

Ihre Meinung ist jetzt wirklich gefragt!

Sigrid Born

Aktionskreis Die Wuppertaler

Der Aktionskreis „Die Wuppertaler“ ist eine Gruppe engagierter Bürger und Einzelhändler der Stadt Wuppertal. Der Aktionskreis setzt sich dafür ein

- die geplante Erweiterung der City-Arkaden zu verhindern,
- eine neue Gestaltungslösung für den Platz am Kolk zu finden und
- eine lebendige Elberfelder Innenstadt zu erhalten.

Mit Unterstützung von Prof. Klaus Schäfer hat sie einen Rückblick auf den Vortrag vom 06.06.2013 erstellt. Sie können ihn bei der Initiative online lesen.

Kontakt über:
www.diewuppertaler.wordpress.com

Anzeige

Für Ihren ganz besonderen Duft…

…sind Sie bei Frank Müller an einen außerordentlichen Fachmann in Wuppertal geraten. Vielleicht zeigt er Ihnen ja auch seine bestgehüteten Schätze aus seiner eigenen Sammlung und der langjährigen Tradition seines Hauses!

Tel 0202 45 62 28 · frank.mueller-wtal@gmx.de
Herzogstr. 28
42103 Wuppertal

Parfümerie Frank Müller

…und wohltuend für Ihr ganzes Befinden

…ist eine Kosmetikbehandlung bei Frau Angela Rosellen, die ihr Kosmetik Studio jetzt neu in der Parfümerie eingerichtet hat. Ganz getreu nach ihrem Motto „für einen Moment der Ruhe und Entspannung“ genießen Sie den Augenblick und können sich verwöhnen und natürlich auch beraten lassen.

Kosmetik Studio

Angela Rosellen
Fachkosmetikerin · Elite-Face-Designerin
Mobil 0174 5895486 · Herzogstr 28
42103 Wuppertal

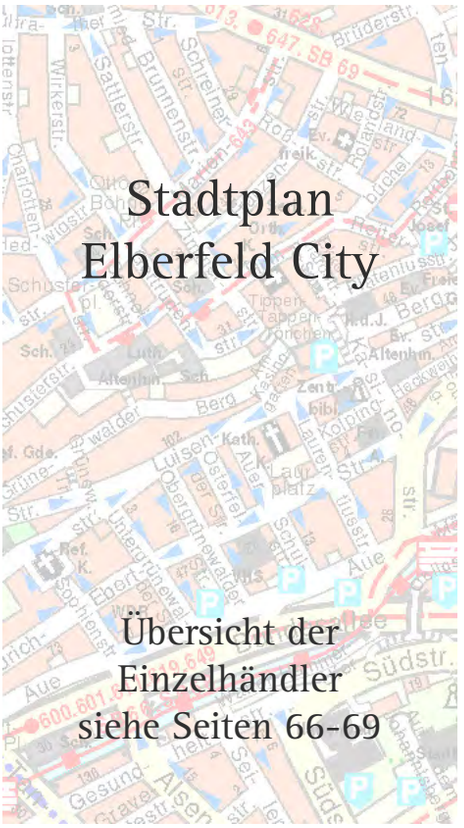
gesehen bei
Schuhhaus Klauser, Wasserstr. 29
Maxximo

Stadtbummel

...Wuppertaler kaufen in Wuppertal

Auf den folgenden Seiten laden wir und zahlreiche Einzelhändler Sie ein, mit uns einen virtuellen Stadtbummel durch Elberfeld zu machen. Unsere Fotografin Silke Kammann ist spontan willkürlich für uns durch die Stadt gebummelt und hat aus dem reichhaltigen Angebot der City und unserer Kunden Lieblingsstücke für Sie fotografiert und wir haben diese Anregungen für Sie „aufgespießt“. Außerdem stellen sich zahlreiche Fachgeschäfte und Gastronomen in besonderen Präsentationen, im ganzen Magazin verteilt, vor um Sie, sehr verehrte Leserinnen und Leser, auf das Angebot unserer Stadt aufmerksam zu machen.

Die City hat viel zu bieten, auch wenn sich das ganze Angebot nicht auf zwei Straßen beschränkt, sondern überall verteilt ist. Das Magazin SchauInDieStadt möchte auf die Attraktivität vieler Einzelhändler aufmerksam machen und mit den Stadtplanseiten am Ende des Magazins (siehe die Seiten 66-69) auch Nicht-Ortskundigen die Möglichkeit bieten, gezielt ihre Lieblingsläden oder Gastronomen zu finden. Es gibt auch für eingefleischte Wuppertaler/innen viel zu entdecken in dieser Stadt, fangen Sie einfach mit unserer Hilfe an!
Viel Vergnügen wünscht Ihnen das SchauInDieStadt-Team des Born-Verlages.



Anzeige

SABINE MUCH

MIU MIU TRIFFT ROBERTO DEL CARLO UND FLIRTET MIT PRADA .....

FÜR DIE FRAU,
DIE SELBSTVERSTÄNDLICH DAS BESONDERE TRÄGT !

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE !

Sabine Much Schuhe [und] · Friedrich Ebert Straße 6 · 42103 Wuppertal · 0202 28 38 560
www.sabine-much.de

gesehen bei...

Parfümerie F. Müller, Herzogstr. 28
Penhaligon's London Artemisia

Mulligan's, Friedrichstr. 51
Parajumpers

Annette Knappertsbusch
Friedr.-Ebert-Str. 10, V.SP Vespucci

Sabine Much Schuhe [und!]
Friedr.-Ebert-Str. 6, Miu Miu

Goldschmiede Holzhüter,
Friedrichstr. 65,
Gekko mit Diamantkette

Sabine Much Schuhe [und!]
Friedr.-Ebert-Str. 6, Silvano Sasesetti

Sabine Much Schuhe [und!]
Friedr.-Ebert-Str. 6, Homers

Lichtblick, Herzogstr. 44
Colour Inspiration

Neueröffnung am 30.11.2013...

...mit großem **KONPLOTT** Gewinnspiel und vielen Eröffnungsangeboten mit Mode, Schmuck und Taschen von:

Andersen, BRAUN BÜFFEL, BUFF, camel active, Crumpler, DAKINE, deuter, Eisbär, ergobag, ESPRIT, FALKE, Fritzi aus Preußen, GREENLAND, KONPLOTT, Lässig, OXMOX, PILGRIM, reisenthel®, SACCOO, SCIPPIS, Simclan, STETSON, Travelite, VAUDE, VERO MODA, voi leather design.

MST FRIELING MODE-SCHMUCK-TASCHEN
Friedrich-Ebert-Str. 85 · 42103 Wuppertal
ab dem 30.11.13 auch hier: Friedrich-Ebert-Str. 60 · 42103 Wuppertal (ehemals Schlecker)

Anzeige

Anzeige

ANNETTE KNAPPERTSBUSCH

... die schönsten Kollektionen warten auf Sie :

· wir wundern uns über die unglaubliche Leichtigkeit der **HERNO** - Jacken und - Mäntel,
· schwärmen für Cashmere - Schals von **ÉPICE**,
· finden uns cool in den wunderbaren **V.SP VESPUCCI** - Lederjacken,
· freuen uns schon auf neuen Cashmere von LAMBERTO LOSANI im November,
· möchten unbedingt die süßen Hausschuhe von **pampuschen**
· und die wunderschöne **VALIGI** - Kollektion der ehemaligen Gunnex - Designerin Valeria Valigi,

· machen Sie doch mit,
wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Annette Knappertsbusch · Friedrich-Ebert-Str. 10 · 42103 Wuppertal · tel & fax 0202 - 31 21 02
Mo - Fr 10 - 18.30 Uhr · Sa 10 - 16 Uhr · info@annette-knappertsbusch.de · www.annette-knappertsbusch.de

gesehen bei...

Belle Etage, Luisenstr. 108
Schreibmaschine

Tisch & Bett, Friedrich-Ebert-Str. 30
Solwang Design

Milias Coffee, Burgstr. 13/Kirchstr. 10
Pan Vegana

Spielzeugparadies Müller, Luisenstr. 23
Tip Toi kleiner Elefant

Frau Wunder, Sophienstr. 1
Sass & Belle

Schuhhaus Klauser, Wasserstr. 29
Lloyd

Frau Wunder, Sophienstr. 1
maxomorra

Schaufenster Rathaus Galerie

Das montana: Outlet ist **die** Adresse für hochwertige Glasprodukte zu einem tollen Einkaufsvorteil.
Hier finden die Besucher tolle Produkte zu interessanten Preisen. Das Angebot umfasst Basic-Artikel für jeden Tag, bis hin zu schönen Dekorationsartikeln.
Außerdem bietet das Outlet Einzelstücke der bekannten Marke LEONARDO an.
Im montana: Outlet in der Rathaus-Galerie wird einfach jeder fündig, egal, ob für den Eigenbedarf, oder als Geschenk für gute Freunde.

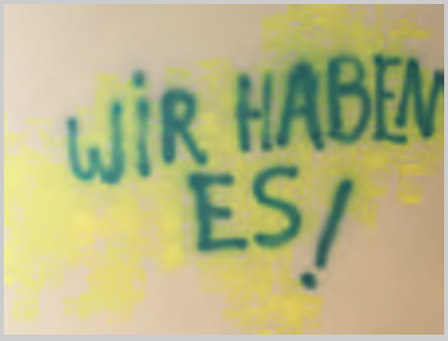
Die Filialleiterin Frau Macri lädt Sie herzlich zum Stöbern ein.

montana:
Outlet
Tel. 0202 / 6 98 01 51
Fax. 0202 / 6 98 48 67
wuppertal-store@leonardo.de
www.leonardo.de

RAT HAUS GALERIE
WUPPERTAL/ELBERFELD

Anzeige

Anzeige



17 & wir
Ilka Held & Katharina Kriatchko

Friedrich-Ebert-Str. 17 · 42103 Wuppertal
Tel. 0202 69 35 74 84 · Fax 0202 69 35 74 83

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr · Sa ab 11.00 Uhr

www.facebook.com/17undwir

„...Frau Nettel, wie sieht der Schuh-Trend der nächsten Saison aus?“

Wenn man in der derzeitigen kühlen und feuchten Jahreszeit wenige Wochen vor dem Jahreswechsel an den Schaufenstern der Mode- und Schuhgeschäfte vorübergeht, entdeckt man bereits auch die Modelle der kommenden Frühjahr/Sommer Saison 2014. Dies ermöglicht insbesondere modebewussten Kunden/innen schon vor Beginn der kommenden Saison die für Sie schönsten Stücke zu erwerben oder sich schenken zu lassen.

Frau Nettel, Filialleiterin des seit 35 Jahren im Wirmhof bestehenden Voss-Schuhstudios, gibt uns einen Ausblick auf die Schuhmode des Sommers 2014 und beschäftigt sich bereits aufgrund der guten Kontakte des Hauses zu den italienischen Schuhfabrikanten mit der Sommermode 2015.

„Die Farbpalette des Sommers 2014 bewegt sich zwischen zarten Grün- und Blautönen sowie warmen Erd-Farben, aber es gibt auch schwarz-weiss und glänzende Metallics. Als absolutes „Must-Have“ sieht sie Sommer-Boots, knöchelhoch oder lässig geschoppt, ungefüttert und durch kleine Details wie Lasercuts (das sind Aussparungen im Obermaterial), Nieten, Flechtungen und dekorative Zipper, die Hingucker schlechthin!

Spitze Schuhe erobern im Frühling-Sommer 2014 endgültig die Schuhschränke der Damen. Ob schlichter Schnürer, Ballerina oder Loafer – statt soft abgerundet- wird es nun spitz und knackig!

Die reduzierte, geradlinige Optik kommt meistens ohne schmückende Details aus. Halbschuhe, Pumps und Sandaletten zeigen mit hohen Absätzen und Plateaus ihre feminine Seite. Die bequeme Alternative zu High-Heels sind Keilabsätze, die mit Brikett-Plateaus daherkommen.

Das Spektrum der ausdrucksvollen Plattformen, die sich vorn und hinten auf gleichem Niveau bewegen, reicht von superleichten und sportiven Kautschuksohlen über Kork, Stoff und Leder bezogene Varianten.

Die Ledersorten Lammnappa, Kalbleder und Ziege werden die Softline der modischen Damenschuhe unterstreichen.

Neben den spitz zulaufenden italienischen Modeschuhen wird es die extraleichten, ungefütterten Sommer Loafer in zarten Natur- und Pastell-Tönen auf dünnen Ledersohlen geben. Den Loafer trägt man stilecht barfuß. Pumps, Ballerinas, Sandalen und Sandaletten mit grafischen Designs und architektonischen Formen werden das Straßenbild ebenfalls auflockern. Sneaker und Edel-Sneaker zeichnen sich durch Farb- und Material-Mix aus. Für die Altersgruppe ab 45 werden Komfortschuhe mit veränderbaren Einlagen und ausgeprägtem Fußbett das Gesundheitsbewusstsein der Konsumentinnen weiter unterstützen.

Die Herren werden eine exklusive Auswahl von modischen Schuhen vorfinden. Die Bandbreite reicht von „Fashion love“ bei Businessschu-

hen, wie dem „Budapester“ mit Flügelklappe und Lyralochung oder Stiefelletten im „old England style“ oder dem „wild nature“ mit Boots und weißen Sohlen, dem „daily basic“ als Alltagsschuh in Leinenoptik oder als Bootsschuh.
Die Formen werden eher wieder rund statt spitzzulaufend sein.
Die Kinderschuhmode wird Stiefel und Schuhe mit Blumenmustern, floralen Dessins und dem beliebten Klettverschluss zeigen.“
Bei der Textilmode kommen fließende Farben in Baumwollgeweben, Leinen und als Materialmix zum Einsatz. Die knalligen Modefarben der letzten Saison werden nun durch dezentere Pastellfarben abgelöst. Als Accessoires eignen sich Schals, Tücher oder ganz lustig Handtaschen mit Hunde-Applikationen. Dabei erlebt die Rasse des „Mops“ ein Revival.
Wir danken Frau Nettel für ihre Erläuterungen zu den kommenden Modetrends und hoffen, dass wir alles richtig verstanden haben und sind gespannt, welche von denen wir im kommenden Frühjahr tragen werden bzw. bei anderen Menschen im Straßenbild entdecken können!

Johannes Schlottner

Anzeige

Sie schätzen eine individuell abgestimmte Kundenberatung?
Dann sind Sie im Blütenzauber richtig. Hier wird mit einer 30-jährigen Berufserfahrung Ihr Wunsch erfüllt.

blütenzauber

Friedrich-Ebert-Str 56 · 42103 Wuppertal
Tel.: 0202 87 00 38 20 · 0160 99 32 74 62
E-mail: bluetenzauber.luedtke@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo 9:00-13:00
Di-Fr 9:00-13.00 & 14:00-18:30
Sa 9:00-14:00

Anzeige

Schuhe, Taschen, Textilien, Accessoires:

Paul Green · Rabotin · Voltan
Christian Dietz · Attilio Giusti · Sioux
Nice Connection · Peter Kaiser
Brunate · Truman´s · Accatino
Arche

Wirmhof 10
im Herzen von Elberfeld
0202 442384

Voss Studio

Voss Studio

gesehen bei...

Bürobedarf Illert, Grabenstr. 4
Waldmann/Commander (Sterling Silber)

RockStore, Hofaue 59
Tatonka Fischerstuhl

mStore, Rathaus Galerie Elberfeld
iPad Retina, Kopfhörer Scullcandy

Hosen Sacco Etage, Neumarktstr. 36
Oriciani

Schuhhaus Klauser, Wasserstr. 29
Maxximo

Lichtblick, Herzogstr. 44
Chronograph Danish Design

Parfümerie F. Müller, Herzogstr. 28
Serge Lutens Santal majuscule

Spielzeugparadies Müller, Luisenstr. 23
Carrera Ferrari D50

Schaufenster Rathaus Galerie

Anzeige

Ihre Apple Erlebniswelt in Wuppertal! Der mStore ist der Apple Premium Reseller vor Ort.

Dies ist die erste Adresse, wenn es um Apple Macintosh, iPhone, iPad, iPod und sinnvolles Zubehör geht. Dort werden Edu-Konditionen für Studenten, Dozenten und Lehrer angeboten.

Auch für Gewerbetreibende ist der mStore der kompetente Ansprechpartner für komplette und durchdachte Business-lösungen auf Apple-Basis.

RATHAUS GALERIE WUPPERTAL·ELBERFELD

mStore
Die Apple Erlebniswelt in Ihrer Stadt

Tel. 0202-2 83 14 23 · Fax 0202-2 83 14 70
www.mstore.de

Anzeige

HOSEN SACCO ETAGE

WIR ZIEHEN MÄNNER AN!

Dies ist der Leitspruch von Herrn und Frau Kurka und ihrem Team an der Neumarktstraße.

Seit über 20 Jahren „ziehen wir Männer an“!
Dies ist zu unserem Anspruch geworden. Ob eine Reise bevorsteht, Sie einen Business-Anzug benötigen oder einfach wissen wollen „WAS TRÄGT MANN DIESE SAISON“ dann sind Sie bei uns richtig!

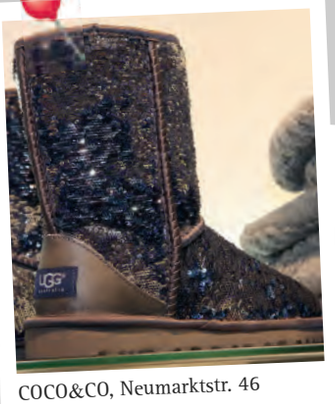
- fachkompetente Beratung
- guter Service
- persönliche Gespräche und eine riesige Auswahl an Herrenbekleidung

Ca. 400 Anzüge, 300 Sakkos, 500 Jeans und 800 Hemden ständig auf Lager machen uns zu Ihrem persönlichen Fachgeschäft.

Überzeugen sich die Herren doch besser selber, nur hingehen müssen sie!

Neumarktstraße 36
42103 Wuppertal
Telefon 0202 453487
www.hosen-sacco-etage.de

gesehen bei...



COCO&CO, Neumarktstr. 46
uggs

Luise 1870, Luisenstr. 124
Rundholz Black Label

17&wir, Friedrich-Ebert-Str. 17
Susan Kraus, Berlin

Tisch & Bett, Friedrich-Ebert-Str. 30
Myrte

Kosmetik Studio Rosellen,
Neumarktstr. 28
Creme für Hals & Dekolleté

Sabine Much Schuhe [und!]
Friedr.-Ebert-Str. 6, PRADA

Blütenzauber, Friedr.-Ebert-Str. 56
Memory-Lane Rosen

Tisch & Bett, Friedr.-Ebert-Str. 30
CHICHI fan

Schaufenster Rathaus Galerie

Anzeige

Im Fantasia de Gelato erhalten Sie original italienisches Eis und Tiramisu aus eigener Herstellung. Das Eis wird nach einem im Jahre 1952 entwickelten Familienrezept aus frischen Früchten vom Elberfelder Wochenmarkt hergestellt. Und das schmeckt man auch!

Zudem können Sie ein reichhaltiges Frühstück oder großartige Torten mit hervorragendem Kaffee genießen.

RAT HAUS GALERIE
WUPPERTAL ELBERFELD

Fantasia
del Gelato
Tel. 02 02 / 97 30 13 16
fantasiadelgelato@web.de

[die weibliche Form einer Wertanlage]

MEISSEN SCHMUCK
Exklusiv in Wuppertal
nur von Juwelier Möller
Friedrich-Ebert-Str. 12

www.juwelier-moeller.de

gesehen bei...

17&wir, Friedrich-Ebert-Str. 17
Loiza, Customade, Cimarron, Vic, headhunter

Tisch & Bett, Friedrich-Ebert-Str. 30
Farbenfreunde

Looping, Luisenstr. 71b
Lieblingsteile

Tisch & Bett, Friedr.-Ebert-Str. 30
lacarisesurlagateau

Jahreszeiten, Friedr.-Ebert-Str. 79
Tabletts

Milias Coffee, Burgstr. 13/Kirchstr. 10
Cappuccino

Anzeige

Schaufenster Rathaus Galerie

Neu, einzigartig und super lecker.

Genießen Sie die Kombination aus frischen Früchten und warmer Schokolade.
Ob Zartbitter, Vollmilch oder weiße-Schokolade, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Sollte das nicht reichen, findet man im Sortiment frisch angelieferte Cupcakes verfeinert mit Obst oder einfach gehalten.
Zudem verfügt „Fruits and chocolate“ über eine reiche Auswahl an leckeren Kaffeespezialitäten und einer kleinen Auswahl an Backwaren.

Fruits & Chocolate

Tel. 0202 / 89 83 88 40
www.fruits-and-chocolate.de
info@fruits-and-chocolate.de

RAT HAUS GALERIE
WUPPERTAL-ELBERFELD

Anzeige

Individuelle Goldschmiedearbeiten aus Meisterhand

Die Goldschmiede „Udo Holzhüter" besteht seit 40 Jahren in der Friedrichstraße und ist ein eigentümergeführter traditioneller Handwerksbetrieb.

Für die Anfertigung individueller Schmuckstücke nach Kundenwünschen steht ein bewährtes und erfahrenes Team von drei Meistern, einer Gesellin und drei Auszubildenden mit Rat und Tat zur Verfügung. In einer sehr gut ausgestatteten Werkstatt werden die Unikate entsprechend der individuellen Kundenwünsche entworfen und angefertigt.

Die Kunden, z.B. Brautpaare, werden später Schmuck tragen, der so einmalig und individuell wirkt, wie ihr Träger selbst.

Neben einem breit gefächerten Schmuckangebot verfügt man

auch über eine große Auswahl sehr seltener und einmaliger Edelsteine. Altmaterialien wie Gold, Silber und Platin sind wertfolle Rohstoffe. Alles kann zu neuen Schmuckstücken umgearbeitet werden, wobei ideelle Werte wie z.B. Gravuren erhalten bleiben. Nach fachkundiger Bewertung von angelieferten Materialien bietet man auch deren Ankauf an. Alle Arten der Reparaturen von Schmuckstücken werden ebenfalls durchgeführt.
Der Bereich der Ausbildung ist ein zentrales Unternehmensziel. Bisher wurden 40 Goldschmiede bei der Firma Holzhüter ausgebildet. In diesem Berufsfeld vereinen sich künstlerischer Ideenreichtum und handwerkliches Geschick zu neuen Unikaten.

udo holzhüter
goldschmiedemeister
Friedrichstr 65, 42105 Wuppertal
Tel. 0202 454537
u.holzhueter@t-online.de

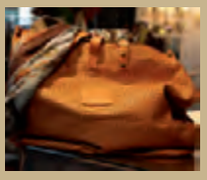
Anzeige

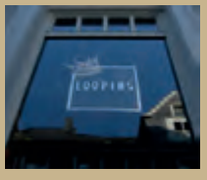
Angenehm anders einkaufen, Lieblingsteile entdecken und sich individuell beraten lassen.

LOOPING

MODE
Susann Müller
Luisenstr. 71b
42103 Wuppertal
Telefon
0202 310106

Montag-Freitag
10-18 Uhr
Samstag
10-16 Uhr





Backstage · Oska · eva&claudi · Minx · Wax · The Swiss Label · Creenstone · Hindahl&Skudelny · Closed · Evelin Brandt · Cut Loose · Lieblingsteile und mehr...

...Taschen so einzigartig wie ihre Träger

Nach dieser Philosophie arbeitet Silvia Werner nun seit 8 Jahren. Nicht nur ihr offenes und freundliches Geschäft, welches einen dazu animiert, an der Produktion teilzuhaben, sondern auch Geschick und die Fertigkeit, mit der sie und ihre Mitarbeiterin Irina sich der Aufgabe widmen, begeistert die Kunden.
Seitdem Silvia Werner in Düsseldorf Modedesign studiert hat, überzeugt die Mutter eines 15-jährigen Sohnes mit Leistung und Kreativität und verhilft der Welt auf ihrem Weg zu mehr Individualität und Rücksicht. Ihre Taschenkollektionen bestehen aus 100% recyceltem Material, so verarbeitet sie beispielsweise neben Cabrio-Verdecken, Sicherheitsgurten und Werbebannern den Boden des Wuppertaler Tanztheaters, der den Taschen in Kombination mit Feuerwehrschläuchen die nötige Stabilität gibt. Abgesehen von der Fortschrittlichkeit, welche bei dieser Methode des Wiederverwertens bemerkenswert ist, reizt auch die Leidenschaft, die tief in den Boden getanzt wurde.

„Sie ist meine Chefin!“, so scherzt Silvia Werner über ihre Mitarbeiterin Irina. Die Betonung liegt auf MITarbeiter und für Silvia Werner hat das Priorität, denn sie verbindet damit nicht nur MIThelfer, sondern überdies auch MITdenker und das MITeinander verkörpert den Arbeitsstil der beiden Frauen.
Seit anderthalb Jahren nun verwirklicht das Team jeden Wunsch des Kunden, ob einen eingebauten Flaschenhalter, herausnehmbare Innentaschen oder sonstige, praktische

Extras, Silvia Werner idealisiert und optimiert jede Idee.
Obwohl sie behauptet „das Rad nicht neu erfunden“ zu haben, offenbart ihr Grundgedanke eine ganz andere, viel intensivere Seite des Accessoire und verhilft Wuppertal so zu einer weiteren Attraktion, die dem Menschen auf der Suche nach einem faszinierenden Erlebnis entgegenkommt.
Die „oelberger taschenmanufaktur“, schmunzelt Silvia Werner, sei „eine Liebeserklärung an das Viertel“, denn wie viele Teile Wuppertals enthüllt auch dieses seine wahre Schönheit erst auf den zweiten Blick. Der Ölberg zeugt von einer bemerkenswerten Historie, die dem interessierten Betrachter möglicherweise bei genauerem Hinsehen ins Auge fällt. Das Viertel begann in der Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jahrhundert zu florieren, um Wohnraum für die Arbeiterschaft der schnell prosperierenden Industrie zu schaffen. Heute bietet dieses Viertel nicht nur inspirierende Räumlichkeiten für Künstler, sondern gilt auch als eines der größten zusammenhängenden denkmalgeschützten Gebiete ganz Deutschlands.
Und inmitten dieses, sowohl geschichtlich, als auch aktuellen Monumentes, designt Silvia Werner mit Nachhaltigkeit, Modernität und Umweltbewusstsein unverwüstliche Unikate.

Nele von der Heyde

Anzeige

Ecke Burgstr. 13 / Kirchstr. 10
42103 Wuppertal
Tel. 0202 / 7 59 58 58
www.miliascoffee.de

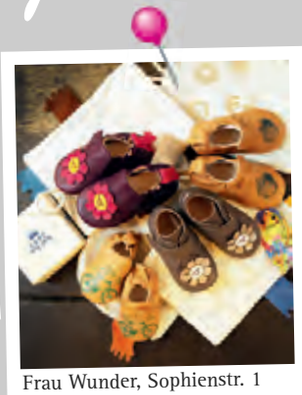
Milia’s Coffee – auch in der kalten Jahreszeit mit vielen Spezials:

Von Caffe-Bonbon bis Caramell-Macchiato über unsere Tee Spezials wie Lemon- und Ingwer-Twist Hot mit frischer Minze und Zitrone bis zu unseren Öko-Pans aus Wurzelbrot und mediterranen Belägen (auch vegan)...das alles auch auf unserer Terrasse mit Kuscheldecken und Heizstrahlern.....

.....also schauen Sie vorbei und lassen Sie sich verwöhnen.

gesehen bei...

Spielwaren Lindwurm, Friedr.-Ebert-Str. 81
Käthe Kruse



Frau Wunder, Sophienstr. 1
easy peasy

Ti Penso, Rathaus Galerie Elberfeld
Lollino

Babystube, Neumarktstr. 20
Steiff

Frau Wunder, Sophienstr. 1,
Blutsgeschwister, Rock around my neck, el natura lista, Noa Noa

Fantasia del Gelato
Erdbeer-Himbeer-Pfefferminzeis

Spielwaren Lindwurm, Friedr.-Ebert-Str. 81
Kallisto

Frühstücksbrunch im scoozi

Schaufenster Rathaus Galerie

Der Familienbetrieb Juwelier Ti Penso bietet ein hochwertiges und außergewöhnliches Sortiment an Schmuck und Uhren.

Auf eine individuelle und kundenfreundliche Beratung legen Vater und Tochter sehr viel wert.

Ganz neu im Sortiment entstand zum Thema „Taufe und Geburt“ eine eigene Idee, die zur Zeit nur in Wuppertal erhältlich ist.
Statt der üblich verschenkten Armkettchen bietet Ti Penso Schnuller aus hochwertigem 925er Sterling Silber mit Gravur und verschiedenen Steinen an.

Diese werden vollständig in der EU hergestellt und sind ausschließlich nur hier erhältlich.

RATHAUS GALERIE
WUPPERTAL · ELBERFELD

TI PENSO
Tel. 0202-28 31 440 · Fax 0202-28 31 441
www.ti-penso.de

Anzeige

Lore duwe

Lore Duwe ist in Wuppertal bekannt wie ein bunter Hund, als Organisatorin und Akteurin der Wuppertaler Mundart, als Schauspielerin auf der Bühne, als Seniorentänzerin bei Pina Bausch und natürlich auch im neuen Wuppertaler Film „King Ping – Tippen Tappen Tödchen“ als Lotti. Aber wussten Sie auch, dass Lore auch für Lore-Moden steht, ehemals Rommelspütt und jetzt hinter dem Rathaus auf dem Willy-Brandt-Platz Nr. 9. Hier ist der Papagei ihr Wappentier.
In seiner Farbenpracht kommt er ihrer Vorstellung von Mode und Schönheit sehr nahe. Lore zieht ihre Kundinnen gerne an, die Konfektionsgröße spielt dabei keine Rolle, von Größe 38-68 reicht ihr ständig wechselndes Angebot. Ein Besuch bei Lore lohnt immer, denn sie kennt sich aus wie keine andere.

Lore Moden
Willy-Brandt-Platz 9
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

Anzeige

Innovatives Design verbunden mit handwerklichem Können – das finden Sie bei 1000 und eine Art! Besonders beliebt sind die Taschen der Marke „lemonfish“ aus robustem Seesackmaterial, kombiniert mit Borten der Schwebebahn. Schauen Sie vorbei und entdecken Sie weitere originelle Ideen angesagter Labels!

1000 und eine Art

Luisenstraße 104
42103 Wuppertal
Tel. 0202 6951782
Di-Fr 11.00-13.30 h und 15.00-18.30 h
Sa 11.00-15.00 h
info@1001art.de · www.1001art.de

Premium-Tee
seit über 25 Jahren
in Wuppertal

Teekauf ist Vertrauenssache!

Erleben Sie mit uns die Welt des Tees und entdecken Sie unsere Sortenvielfalt mit Tees aus biologischem Anbau, erfrischenden Eistees oder dem trendigen Matcha.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tee Gschwendner

Gudrun & Helmut Albrecht
Schwanenstraße 46 · 42103 Wuppertal

gesehen bei...

Tisch & Bett, Friedrich-Ebert-Str. 30
Pip Studio

1000 und eine Art, Luisenstr. 104
Ring Ding

Frau Wunder, Sophienstr. 1
Frau Wunder

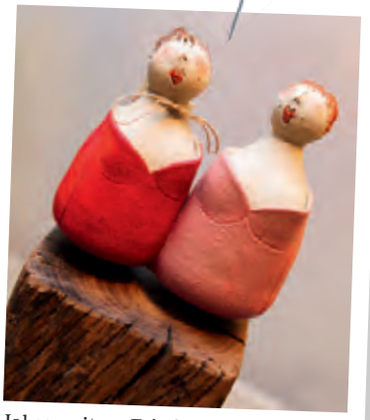
Präsent, Armin-T.-Wegner-Platz 7,
City Center, Kuckucksuhr

Tisch & Bett, Friedr.-Ebert-Str. 30
Cawö

Monika Kramer, Herzogstr. 42
Faliero Sarti, Aglini

Jahreszeiten, Friedrich-Ebert-Str. 79
Volker Lang

1000 und eine Art, Luisenstr. 104
Sence Copenhagen



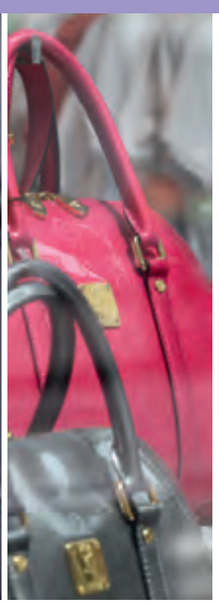
Jahreszeiten, Friedrich-Ebert-Str. 79
Susanne Boernert (Unikatfiguren)

Stadtbummel möglich, wenn die B7 gesperrt wird?

Die Interessengemeinschaft 1 Elberfeld und die Interessengemeinschaft Friedrich-Ebert-Straße haben unter ihren Mitgliedern eine Blitzumfrage gemacht.
Zu 98-99% lehnen die Einzelhändler, Gastronomen und Ärztepraxen eine Sperrung der B7 für das Hauptbahnhofsprojekt über drei Jahre hinweg ab.
Man sieht die ganz große Gefahr, dass die Kunden und Kundinnen, Patienten und Patientinnen und Klienten und Klientinnen einfach den Weg in die Innenstadt nicht mehr finden.
Auch die Industrie- und Handelskammer hält eine mehrjährige Sperrung der Lebensader von Wuppertal für unverantwortlich und in ihren Folgen für den Handel und Wandel in der Elberfelder City für unabsehbar.
Eine Baukosteneinsparung von 1,5-2,5 Millionen Euro könnte schnell ins Gegenteil umschlagen, wenn die Umsatzeinbußen so hoch werden, dass Arbeitsplätze gefährdet, Gewerbesteuer reduziert und Unternehmen auf Grund von fehlendem Umsatz ihre Tore schließen werden.
Diese Verantwortung möchten die Werbegemeinschaften trotz Befürwortung des Umbaus des Hauptbahnhofes zum Tor der Stadt nicht übernehmen und teilen ausdrücklich mit, dass schon bei Umsatzrückgängen von nur 10% Unternehmen in Schwierigkeiten geraten könnten und wenn sich zudem die Kaufkraft aus dem Umland reduziert, die Finanzierung der Elberfelder Cityfeste und der Weihnachtsmärkte nicht mehr zu sichern sei.
Kunden die sich auf Grund von Verkehrschaos neue Einkaufsorte suchen, holt man nachweislich nach drei Jahren nicht mehr zurück. Es wird einfach eine andere Lösung geben müssen!

Sigrid Born

Anzeige



Lifestyle, Designer, Accessoires, Trends und ausgefallene Geschenke – dafür steht COCO & CO. Das Ehepaar Albina und Wasfi Igsaih hat ein tolles Gespür für neue Trends. Die Mode für Damen ist jung, elegant aber auch lässig – ganz nach Wunsch und Typ.

COCO&CO®

Neumarktstr. 46 · 42103 Wuppertal · Tel. 0202 4469955
Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-18 Uhr · info@cocoundco.de · www.cocoundco.de

Stadtbilder

...Grossbaustelle elberfeld

Ob am Döppersberg, Wall, Islandufer oder neben den City Arkarden, überall ist in der Elberfelder Innenstadt eine Baustelle zu sehen. Hauptthema ist sicherlich der Umbau des Wuppertaler Hauptbahnhofs (HBF) und die zweijährige mögliche Sperrung der B7.
Zur Zeit fühlen sich allerdings die Bewohner und Stadtbummler hauptsächlich durch die Baustelle am Wall gestört.

Bei der Erstellung der Bilder wurden meist die gleichen Meinungen geäußert, wie zum Beispiel die der älteren Generation – Wir bezweifeln diese ganzen „Verschönerungen“ unserer Stadt noch mit erleben zu dürfen, geschweige denn, dass die Zeitpläne eingehalten werden. – Genauso fühlen sich Fußgänger in den „Chaos“ Baustellen nicht berücksichtigt und haben Angst von Bussen, Baggern oder Ähnlichem überrollt zu werden. Schlechte Einsicht und Beschilderung machen den Fußgängern das Leben nicht gerade einfacher, diese sind zwar als Wegweiser für Fußgänger gekennzeichnet, allerdings muss man sich da fragen – Wer soll da hindurch passen?– So fragten andere Personen am Wuppertaler HBF, wo denn vom Parkplatz aus, der Eingang zu den Gleisen sei.

Fragt man die Autofahrer, so finden sie jetzt schon die Großbaustelle in der Rushhour als belastend und die Sperrung der B7 bei gleichzeitigen Baustellen auf der A46 als Horrorvision.

Viele erkennen den Umbau des HBFs als Hauptproblemzone an. Was passiert, wenn es nicht nur 36 Mio. teurer wird, sondern weitere Gelder fehlen oder Investoren abspringen? Wie lange dauert der Umbau wirlich? Ist der Umbau wirklich sinnvoll, wenn es so viele Probleme gibt und die Kosten unserer bereits hochverschuldeten Stadt über den Kopf wachsen? Schon jetzt sind nicht genug Gelder da um Straßenreperaturen, die Kultur und den städtischen Anteil an den kirchlichen Einrichtungen aufzubringen! Wo soll denn das Geld herkommen? Es wird doch bereits an allen Ecken und Kanten gespart! All diese Fragen schwirren in den Köpfen der Menschen, die direkt wie z.B die Elberfelder Einzelhändler oder indirekt betroffen sind.

Da kaum einer den Glauben daran hat, dass der HBF wie geplant 2017 fertig gestellt wird, werden weiterhin noch einige Diskussionen bezüglich der Großsanierung Elberfelds anstehen.

Bei so vielen großen Fragezeichen mag man in der Haut der verantwortlichen Politiker gar nicht stecken wollen! Schaut man sich allerdings den vorbildlichen Fortgang der Gebäudeerstellung der Junior-Uni an, sollte man vielleicht die Kosten einer marktwirtschaftlich denkenden Projektplanung nicht scheuen, schließlich haben das auch die Berliner Flughafenentscheider mit Herrn Mehdorn versucht, allerdings in diesem Fall zu lange gezögert professionelle Unterstützung anzufordern!

Bahnhof

Die vielen Baustellen, ob groß oder klein, lassen zu allem Überfluss Zweifel aufkommen, inwieweit die Arbeiten insgesamt aufeinander abgestimmt sind. Hier wäre eine bessere Öffentlichkeitsarbeit und Information der Bürger und Bürgerinnen sicherlich hilfreich!

Die Aufgabe an uns Bürger ist vielleicht, diese komplexe Umbaumaßnahme nicht als Schandfleck und Schimpfobjekt zu sehen, sondern als Zukunft für unsere Stadt.

Dominic Spranger

Sparkassen-Finanzgruppe

„Wunderbar, dass unsere Sparkasse einer der größten Förderer Wuppertals ist.“

Die Sparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Denn es ist mehr als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn’s um Geld geht – Sparkasse**

SC 8
AX

Stadtgesichter...

...Dennis Kampmann

Engagement für unsere Stadt gibt es in vielfältiger Form, vielleicht sogar in Wuppertal im Bereich des Ehrenamtes und großzügigen Sponsorings, im besonderen Maße. Engagement zeigt sich aber auch in den mit Herz und Seele geführten Unternehmen, die unsere Stadt bereichern. Einen, der für unsere Stadt eine solche Initiative ergriffen hat, möchten wir hier exemplarisch vorstellen. Andere sollen folgen!

Dennis Kampmann hat sich mit nur 33 Jahren in der Elberfelder Gastronomieszene einen Namen gemacht, als Inhaber des Restaurants VierMahl und geschäftsführender Gesellschafter der Havana Cocktailbar bereichert er das Angebot der Elberfelder Innenstadt an gutem Essen und hervorragenden Cocktails.
Der seit einem Jahr verheiratete Wuppertaler absolvierte nach seinem Abitur eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann und entdeckte dort seine Liebe zum Vertrieb und dem Umgang mit Kunden.
Diese Leidenschaft vereinte er mit seiner Gastronomieerfahrung, die er während seiner Nebentätigkeit als Barkeeper in der Havana Bar sammeln konnte und übernahm diese mit jungen 24 Jahren. Heute führt er die Cocktailbar gemeinschaftlich mit einem Geschäftspartner.
Sein zweites Standbein ist das 2009, ursprünglich unter dem Namen Weißgold, eröffnete Restaurant in den Räumlichkeiten der ehemaligen Buchhandlung Nettesheim. Nach einer Klageandrohung einer Brauerei, die den Namen „Weißgold“ geschützt hat, musste er den Namen ändern und nannte das gemütlich, moderne Restaurant mit deutsch-internationaler Küche “Restaurant VierMahl“.
Ende diesen Jahres eröffnet er eine weitere Cocktail Bar mit Geschäftspartner Christopher Jung im alten Pelzhaus Rolofs in der Neumarktstraße 37. Er will nicht zu viel verraten, aber so viel ist sicher, sie werden eine Nische in unserer Stadt schließen. Der Name „Pelzhaus“ wird dabei für die neue Erlebnis-Gastronomie beibehalten.

Dennis Kampmann ist Gastronom und Gastgeber mit Herz und Seele. Denn nur so ist der 72 Stunden-Job mit einem nebenberuflichen BWL-Studium, welches er seit letztem Jahr an der FOM in Wuppertal besucht, vereinbar. So ist es für ihn unabdinglich, seinen Mitarbeitern 100%ig zu vertrauen und ihnen große Spielräume zu geben. Das funktioniert allerdings nur, wenn jeder neben der geforderten Professionalität auch Freude und Begeisterung für den Beruf und den Betrieb mitbringt.

Doch damit nicht genug, das Engagement für unsere Stadt ist ihm sehr wichtig. Er will sich an der Zukunftsgestaltung beteiligen und so hat er sich Mitte diesen Jahres der IG 1 (Interessengemeinschaft der Elberfelder Geschäftswelt) zur Wahl gestellt und ist seither Mitglied im Vorstand.
Die IG1 ist unter anderem Veranstalter des Lichtermarktes, des Elberfelder-Cocktails und finanziert die Weihnachtsbeleuchtung, was viele nicht wissen. Verschiedene Mitglieder der IG 1 sitzen in Planungsausschüssen der Stadt und haben somit die Möglichkeit, sich direkt zu informieren und mitsprechen zu können, wenn es um wichtige Entscheidungen für die Elberfelder Innenstadt geht.

Zwei der im Moment meist diskutiertesten Themen zur Innenstadt sind der Umbau Döppersberg und die Erweiterung des ECE Centers. Kampmann steht letzterem aber eher gespalten gegenüber. Grundsätzlich beleben Mitbewerber das Geschäft, als bestes Beispiel nennt er das reichhaltige und abwechslungsreiche Gastronomieangebot am Kasinokreisel, welches von den Wuppertaler Bürgern gut angenommen wird und zum Ausgehviertel der Innenstadt geworden ist.
Ein Branchenmix aus Filialisten und qualitativem Einzelhandel ist extrem wichtig und macht eine Stadt interessant. Vielfalt anzubieten ist die einzige Möglichkeit dem Online-Handel Paroli zu bieten. Mit der Erneuerung des Döppersbergs und der eventuellen Sperrung der B7 ist die Stadt jedoch schon ausreichend im Umbau und die Erreichbarkeit der Einzelhändler ist stark eingeschränkt. Wenn jetzt noch die Erweiterung des ECE-Centers hinzu käme, wären dies seiner Meinung nach zu viele infrastrukturelle Einschnitte in zu kurzer Zeit. Die

Priorität sollte auf dem Umbau des Döppersbergs liegen, jedoch ergeben sich auch hier wieder neue Brandthemen, wie zum Beispiel die Verkehrsführung in dieser Zeit.

Die Nachwuchsförderung sieht Kampmann als Schlüssel für unsere Stadt. Weiterbildungsmöglichkeiten, wie dem begrüßenswerten neu geschaffenem Angebot der FOM, ein gutes Freizeitangebot, vielfältiger und qualitativer Einzelhandel, abwechslungsreiche Gastronomie und ein gutes Wohnangebot sind hier die Voraussetzung.
Mit der grünsten Stadt Deutschlands, der Nähe zu Düsseldorf und Köln und dem Angebot an Wohnraum in wunderschönen Altbauten zu erschwinglichen Preisen haben wir die besten Voraussetzungen für Jung und Alt, so Kampmann.

Wenn wir jetzt noch die Attraktivität der Innenstadt erhöhen, zum Beispiel mit mehr Vielfalt im Einzelhandel, besseren Parkmöglichkeiten und der Förderung des innerstädtischen Wohnens hat Wuppertal eine aussichtsreiche Zukunft.

Deborah Inhanli

Zeitlos schöne und meisterlich gefertigte Sessel mit hochwertigem und individuellem Stoff aus der HOT MADISON Kollektion:
Für Sie zum Vorzugspreis von nur €1.856,-.

VISIONE
wohnen

Friedrich-Ebert-Straße 55
42103 Wuppertal
visione-wohnen.de

Telefon: 0202 - 3 09 74 62
Telefax: 0202 - 3 09 74 74
visione@email.de
www.visione-wohnen.de

Anzeige

Wuppertal in die Welt...
...im Buchhandel, Infocenter
und ...im Born Café in Vohwinkel!

Jean Gigoux
Die letzten Augenblicke von Leonardo da Vinci, 1835
Öl auf Leinwand, 344 x 488 cm
©Besançon, Musée des Beaux-Arts et d'Archéologie – Foto Antje Zeis-Loi

Stadtkultur...

...Ausstellung Von der Heydt-Museum

Das Besondere des Von der Heydt-Museums ist seine Lage mitten im Herzen von Elberfeld. Es birgt in seiner Sammlung einen Schatz herausragender Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen. 3.000 Gemälde, 400 Skulpturen und ca. 30.000 Papierarbeiten wurden im Lauf von mehr als 100 Jahren durch großzügige Stiftungen und Schenkungen zusammengetragen und durch kluge Ankäufe ergänzt.

1902 wurde das ehemalige Rathaus am Turmhof zum städtischen Museum umfunktioniert und trägt seit 1961 den Namen Von der Heydt-Museum, benannt nach der Elberfelder Bankiersfamilie Von der Heydt. Der klassizistische Bau des Schinkel-Schülers Johan Peter Cremer ist ein architektonisches Schmuckstück der Elberfelder Innenstadt, von Besuchern immer wieder hervorgehoben und geschätzt. Die zentrale Lage ermöglicht den Bürgern und den Besuchern unserer Stadt, Museumsbesuch und Einkaufsbummel auf wunderbare Weise zu verbinden. Das Café bietet den Besuchern kulinarische Freuden und der Museumsshop wartet mit vielfältigem, ausgefallenem Angebot auf.

Die exquisite Sammlung von herausragenden Ausstelllungen, Renoir, Monet, Bernard, Sisley und Rubens (um nur einige Glanzlichter zu nennen) verhalfen dem Museum zu internationaler Anerkennung und exzellentem Ruf.

Seit Oktober 2013 ist wieder eine ganz besondere Ausstellung im Haus. „Von Cranach bis Géricault“, die Sammlung Gigoux, aus dem „Musée des Beaux-Arts et d’ Archéologie de Besançon“ wird seit dem 15.10.2013 bis zum 23.2.2014 im Von der Heydt-Museum präsentiert.

Jean Gigoux
Selbstporträt, 1834, Kohlezeichnung
© Besançon, Musée des Beaux-Arts et d’Archéologie – Foto Charles Choffet

Jean-François Gigoux (1806-1894) war ein bekannter französischer Maler des 19. Jahrhunderts. Vor allem aber als Zeichner und Illustrator gelangte er zu hohem Ruhm und Ansehen. Seine Arbeit verhalf ihm zu einem ansehnlichen Vermögen, das ihm den Aufbau einer enormen Kunstsammlung ermöglichte. Bedingt durch sein künstlerisches Verständnis traf er eine Auswahl der besonderen Art. Von der Renaissance bis zum 19. Jahrhundert hat er die interessantesten und oftmals auch ungewöhnlichsten Werke der Künstler dieser Zeit für seinen Privatgebrauch erworben, Zeichnungen von Fragonard, Breughel, Mantegna, van Dyck, Delacroix, David und Géricault wurden von ihm sehr

Albrecht Dürer (nach A.D. oder A.D. zugeschrieben)
Fledermaus, 1522 ,
Aquarell, Tinte, 13,4 x 20,3 cm
© Besançon, Musée des Beaux-Arts et d’Archéologie – Foto Charles Choffet

Juan de Zurbarán
Stillleben mit Kakaotasse
um 1640
Öl auf Leinwand, 52 x 74,5 cm
© Besançon, Musée des Beaux-Arts et d'Archéologie – Foto Charles Choffet

Jacob Jordaens
Pferdekopf, Goauche über Kohleskizze
47 x 43,9 cm
© Besançon, Musée des Beaux-Arts et d'Archéologie – Foto Charles Choffet

geschätzt und sind mit ungewöhnlichen Werken in seiner Sammlung vertreten. Goya, Bellini, Tinteretto, Rembrandt, Rubens, Tizian, Dürer, Cranach, Zurbarán, Tiepolo, Ingres, all diese hochrangigen Künstler zählen zu dieser phänomenalen Sammlung Gigoux' und erstrahlen im Von der Heydt-Museum mit großartigen Gemälden und Zeichnungen.

Die Vielfalt dieser spektakulären Sammlung verspricht ein wahres Fest für den Betrachter.

Zum 1. Mal sind 100 Gemälde und 90 Zeichnungen außergewöhnlicher Meisterwerke aus dieser grandiosen Sammlung in Deutschland zu sehen. Gigoux schloss sich den allgemeinen Kunstvorstellungen nicht an. Seine ganz eigene, persönliche Sichtweise auf die Kunst seiner Zeit beglückt die Ausstellung mit mancher Überraschung und lässt den Besucher viele Kostbarkeiten entdecken.

Das monumentale Gemälde „Die letzten Augenblicke im Leben von Leonardo da Vinci" von Jean-François Gigoux steht im Mittelpunkt dieser Ausstellung. 50 Jahre war dieses Bild dem Publikum nicht zugänglich und wurde nun speziell für diese Ausstellung restauriert und eingerollt nach Wuppertal transportiert. Im von der Heydt-Museum wurde es erst an seinem jetzigen Standort gerahmt und gehängt.

1835 gewann Gigoux mit diesem Werk den 1. Preis, in Form der 1. Medaille Gigoux in der Kategorie „Historienmalerei" bei der Pariser Salon-Ausstellung. Das Innenministerium kaufte das Werk und ließ zusätzlich die Medaille vergolden. Dieses Bild wird in der Ausstellung in drei Versionen gezeigt: im Original, in einer zeitgenössischen Kopie und als Graphik. Dargestellt wird der sterbende Leonardo, dem die Sterbesakramente gereicht werden, auf Schloß Cloux, in der Nähe der königlichen Sommerresidenz Amboise. Der Legende nach stirbt Leonardo am 2. Mai 1519 in den Armen des französischen Königs François I. (Franz I.). 1517 hat Franz I. Leonardo da Vinci nach Frankreich geholt. Der König war ein großer Förderer und Bewunderer des Malers und Genies und machte ihn zu seinem Hofmaler und Architekten. Der Biograph

Vasari schreibt über Leonardo, dass er in den letzten Augenblicken seines Lebens Gott dafür um Vergebung gebeten hat, in seinem Leben nicht genug gemalt zu haben.

Am linken Bildrand ist Gigoux als Selbstportrait zu erkennen, als Zeuge, 300 Jahre vor seiner Zeit. Mit diesem Bild suchte der junge Gigoux eine anerkannte Gleichberechtigung zu den großen Historienmalern seiner Zeit, wie z. B. Paul Delaroche, was ihm auch gelang.

Die Ausstellung bietet eine Reise durch die Geschichte der Kunst und besticht durch hochkarätige Exponate, die in ihrer Vielschichtigkeit ihresgleichen suchen.

Barbara Broxup

Lucas Cranach d.Ä.
Kurtisane und Greis, um 1530
Öl auf Holz, auf Leinwand aufgebracht
79 x 57,5 cm
© Besançon, Musée des Beaux-Arts et d'Archéologie – Foto Charles Choffet

Von der Heydt-Museum

Öffnungszeiten
Di – So 11-18 Uhr
Do 11-20 Uhr

Eintrittspreise
Erwachsene 12 €
Ermäßigung 10 €
Familienkarte 24 €

Führungen
Gruppen 60 €
außerhalb der regulären Öffnungszeiten 200 € zzgl. Eintrittsgelder (max. 20 Personen)

Information
Hotline 0202 563-2626

Zur Ausstellung sind ein Katalog (25 €) und eine DVD (15 €) erschienen.

Anzeige

In dem seit 1914 familiengeführten Fachgeschäft Bürobedarf Illert mitten in der Elberfelder Innenstadt steht auch zum 100jährigen Jubiläum immer noch die Maxime von Kontinuität, Qualität und freundlicher, sachkundiger Beratung an erster Stelle.
Hier finden Kunden neben den alltäglichen Artikeln für den privaten und gewerblichen Bürobedarf vor allem gute Schreibgeräte von klassisch-elegantem bis hin zu jungem Design.
Es gibt alles für die Schule sowie schöne Accessoires und Papeterieartikel zum Verschenken und Sich-selber-schenken.
Auf der ersten Etage bietet die umfangreiche Abteilung für Künstler- und Bastelbedarf das richtige Material um kreative Entwürfe von Profis, Studenten und anderen Menschen mit guten Ideen umzusetzen.

100 Illert 1914 – 2014

Bürobedarf Illert
Grabenstraße 4 · 42103 Wuppertal
Telefon (02 02) 97 65 808

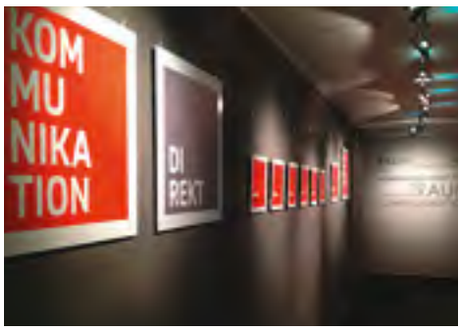
www.buero-illert.de

Das Atelierhaus

Am 16.Mai 2013 feierte Vok Dams, pünktlich zu seinem Geburtstag, die Eröffnung seines Atelierhauses in Wuppertal Elberfeld, Herberts Katernberg 50, mit 150 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, sowie Karl Lagerfeld, Udo Lindenberg, Jörg Knör und der musikalischen Unterstützung des Saxophonisten Wolf Codera.

Vok Dams veranschaulicht in seiner Ausstellung „50 Jahre KommunikationDirekt“ die Anfänge in der Wirtschafts-Kommunikation aus den 1960er Jahren und der Gründung von VOK DAMS Gruppe in den 1970er Jahren bis heute und fern ab in die Zukunft. Anlass zu dieser Ausstellung war sein gleichnamiges Buch, das am 12. November letzten Jahres im Verlag Müller + Busmann erschien. Diese Ausstellung ist bis zum 28. Februar 2014 verlängert worden und nach Terminabsprache zu besichtigen. Die Ausstellung enthält Beispiele künstlerischer Fotografien, werblicher Kommunikation, kreativer, audiovisueller Bildpräsentationen, spektakulärer Produkt-Inszenierungen und innovativer Social-Media-Einsätze.

Das Atelier ist neben der Ausstellung in drei weitere Bereiche unterteilt, dem „Raum für Kommunikation“, „Raum für Präsentation“ und „Raum für Dokumentation. Der „Raum der Kommunikation“ bietet eine Beratungsstätte für Entwicklungen erfolgreicher Kommunikationsmaßnahmen, Workshops und Kreativ-Prozesse.
Im „Raum der Präsentation“ wird Künstlern viel Platz für ihre Werke geboten, in separaten Präsentationsräumen auszustellen. Allerdings ist das Konzept des Ateliers sich dem klassischen Kunstbetrieb zu verweigern, um so neue Kommunikationsebenen und Netzwerke zu entwerfen. Die Planung und Organisation, Konzeption und Umsetzung, die Pressearbeit, die Einladung und Veranstaltungsorganisation der Events werden ausschließlich vom Atelier übernommen.



Der „Raum der Dokumentation“ ist die eigene kleine Bibliothek des Ateliers. Hier besteht die Möglichkeit in Ruhe seine Unterlagen zu überarbeiten oder sich auf neue Arbeiten vorzubereiten. Umfangreiches Fachwissen wird zur Verfügung gestellt, das zu jedem Anlass und Thema aktualisiert und ausgebaut wird.

Aktuell geplante Ausstellungen für 2013/14 sind von Andre George (Beratung) „Digitale Art“ und von Karl f. Schneider (Architekt) „Visualisierung“. Für weiter Informationen über die Ausstellungen, besuchen Sie die Homepage http://www.vokdams-artelierhaus.de.

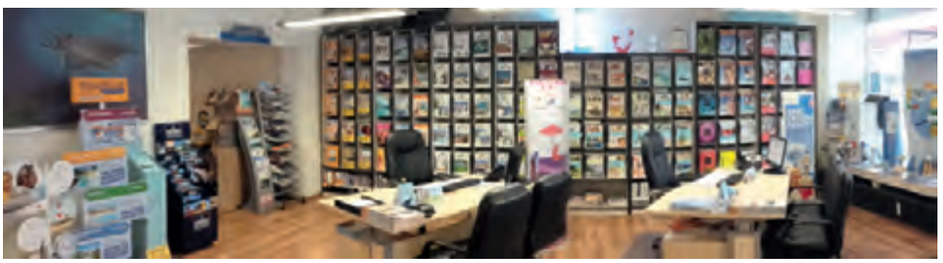
Dominic Spranger

Anzeige

Reisebüro am Laurentiusplatz, wer uns findet, findet uns gut!

Neben den klassischen Reiseangeboten werden wir auch Sie begeistern mit unseren, in Wuppertal exklusiv bei uns buchbaren, Produkten aus „eigener Feder“ von MEIN REISESPEZIALIST.
Diese Reisen sind in Planung und Durchführung einzigartig.

GESCHENK gesucht?
Bei uns gibt es das ideale Geschenk zu „fast“ jedem Anlass.
Die Gutscheinbox mit „99 Urlaubsideen“ für nur €169,-!



Reisebüro am Laurentiusplatz

Inh.: Michael Hommel & Andreas Schröder

meinreisespezialist
Lustsprung in die Welt

Official Partner
PAYBACK

Friedrich-Ebert-Str. 13a · 42103 Wuppertal · Tel. (0202) 30 20 01
Fax (0202) 30 04 02 · Mobil 0171 / 741 13 71 + 0157 / 72 63 80 18
reisebuero@laurentiusplatz.de · www.laurentiusplatz.de

Stadtgesundheit...

...Hören, verstehen, mitreden

...dieses Motto des Hörgeräteakustikmeisters Alexander Tetzner gehört zu den Grundbedürfnissen eines jeden Menschen. Die „Hörbar“ auf der Friedrich-Ebert-Straße beschäftigt sich deshalb mit allen Fragen rund um eines unserer wichtigsten Sinnesorgane, dem Ohr.

Ein nicht intaktes Gehör vermindert in besonderem Maße die individuelle Lebensqualität. Oft reflektiert ein/e Hörgeschädigte/r erst durch Hinweise der Umwelt, dass mit seinem Hören etwas nicht stimmt. Falsch verstandene Zusammenhänge führen gar zur Belustigung der Gegenüber oder ständiges Nachfragen zu deren ungehaltenen Reaktionen. Meistens ist der soziale Rückzug des Betroffenen dann schon vorprogrammiert, ihm/ihr sind solche Situationen unangenehm und statt sich mit den Freunden oder Verwandten zu treffen, bleibt man lieber allein zu Hause! Hier setzt die Tätigkeit des Hörgeräteakustikmeisters ein und die gute Nachricht vorweg: Je früher Sie den Weg in die Hörbar finden, desto besser sind die Akzeptanz und Gewöhnung an ein Hörsystem. Es erwartet Sie bei Ihrem Erstbesuch nichts Schlimmes! In der persönlichen und harmonischen Atmosphäre wird mit Ihnen ein ca. 10 minütiger Hörtest im sogenannten Anpassungsraum gemacht. Das Ergebnis liegt unmittelbar im Anschluss vor und Herr Tetzner kann mit Ihnen in die Analyse einsteigen. Gemeinsam erörtern Sie die möglichen Ursachen Ihrer entstandenen Schwerhörigkeit und es wird das passende Hörgerät ermittelt. Dieses gibt es dann noch in unterschiedlichen Gerätetypen, Passformen und vielen verschiedenen Farben. Also können Sie sich das Hörgerät individuell auf Ihre Hörprobleme und Ohren anfertigen lassen. Zuschüsse von mindestens € 400.- je Ohr sind von den Krankenkassen als Beteiligung zu erwarten.

In besonderen Fällen der Geräuschbelastung oder des Umfeldes können Hörgeräte auch beim Kunden zu Hause oder in dessen persönlichem Umfeld angepasst werden. Die Anpassung des Neugerätes erfolgt etwa eine Woche nach der Analyse.

Weitere Hilfsgeräte wie drahtlose Signalanlagen für Schwerhörige, tragbare Telefone mit LED-Beleuchtung, separate Telefonklingeln und Blitzlichter, Seniorenhandys, Kinnbügelkopfhörer für TV und Musik gehören zum Programm der „Hörbar“. Auch der Gehörschutz für den Alltag und damit vorbeugende Maßnahmen gegen eine potentielle Gehörschädigung gehören zum Angebot. Ob kleine Gehörstopfen oder maßgefertigter Gehörschutz für Berufe mit hoher Geräuschbelästigung z.B. im Straßenbau, an lauten Maschinen oder bei sonstigen „Lärmberufen“; alle Variationen sind möglich. Selbstverständlich gehören regelmäßige Pflege und Wartung der Geräte zu den Serviceleistungen der Hörbar. Alexander Tetzner wusste schon nach dem Abitur, dass er Hörgeräteakustiker als Berufswunsch hatte. Nach der Ausbildung strebte er den Meister in seinem Handwerk an und beendete 2007 die Meisterschule erfolgreich mit der Zusatzqualifikation Europa-Hörakustiker.

Nach zwei Jahren Erfahrung als Leiter der Akustikabteilung eines Großkonzerns und der Leitung eines Fachgeschäftes für eine Hörakustik-Kette wagte er am 1.7.2010 den Sprung in die Selbstständigkeit – natürlich in seiner Heimatstadt Wuppertal. Er hat den Schritt nicht bereut und sieht in seiner Unabhängigkeit auch den Vorteil für seine Kunden, persönlicher Service mit der nötigen Individualität und höchstmögliche Kundenfreundlichkeit.

Hörbar
Friedrich-Ebert-Straße 47
42103 Wuppertal
Tel. 37 27 220
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag nach Vereinbarung
www.hoerbar-hoergeraete.de

Johannes Schlottner

Simone Arlt und Matthias Zenker, Geschäftsführer von Brillen Arlt

Auf dem Weg zum perfekten Durchblick mit

Brillen Arlt

Wussten Sie, dass über 80 Prozent der Sinneseindrücke, die vom menschlichen Gehirn verarbeitet werden, unsere Augen abliefern? Damit ist das komplexe Organ „Auge“ das wichtigste Tor zum Verständnis unserer Umwelt. Störungen in der Wahrnehmung des Auges durch Fehlsichtigkeit oder durch fortschreitende Erkrankungen von Teilbereichen können unsere Lebensqualität also erheblich einschränken. Häufig schleichen sich die ersten Anzeichen einer Sehbehinderung sehr dezent ein und lassen uns nicht sofort zu einem Beratungsgespräch beim Augenoptiker oder in das Wartezimmer eines Augenarztes laufen. Doch die Beeinträchtigung des Sehvermögens sollten wir nicht auf die leichte Schulter nehmen sondern umgehend einen Augenarzt oder Augenoptiker zu Rate ziehen!
Als eines der besonderen Fachunternehmen der Augenoptik empfiehlt sich das Fachgeschäft und Zentrum für Sehberatung „Brillen Arlt“ in der Elberfelder Innenstadt am Turmhof. Seit 1957 ist man bestrebt, umfassende Fachkompetenz, individuelle Beratung und höchste Qualität in Sortiment und Service anzubieten.

Vier Fachgebiete Optik, Sportbrillen, Kontaktlinsen und low vision haben sich in den letzten Jahren als wesentliche Pfeiler der Unternehmensphilosophie erwiesen. Im Zuge einer intensiven und fachgerechten Kundenberatung ist zunächst eine umfangreiche Analyse der aktuellen Sehsituation in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre unumgänglich. In einem vielschichtigen Testverfahren wird die Leistungsfähigkeit der Augen ermittelt.

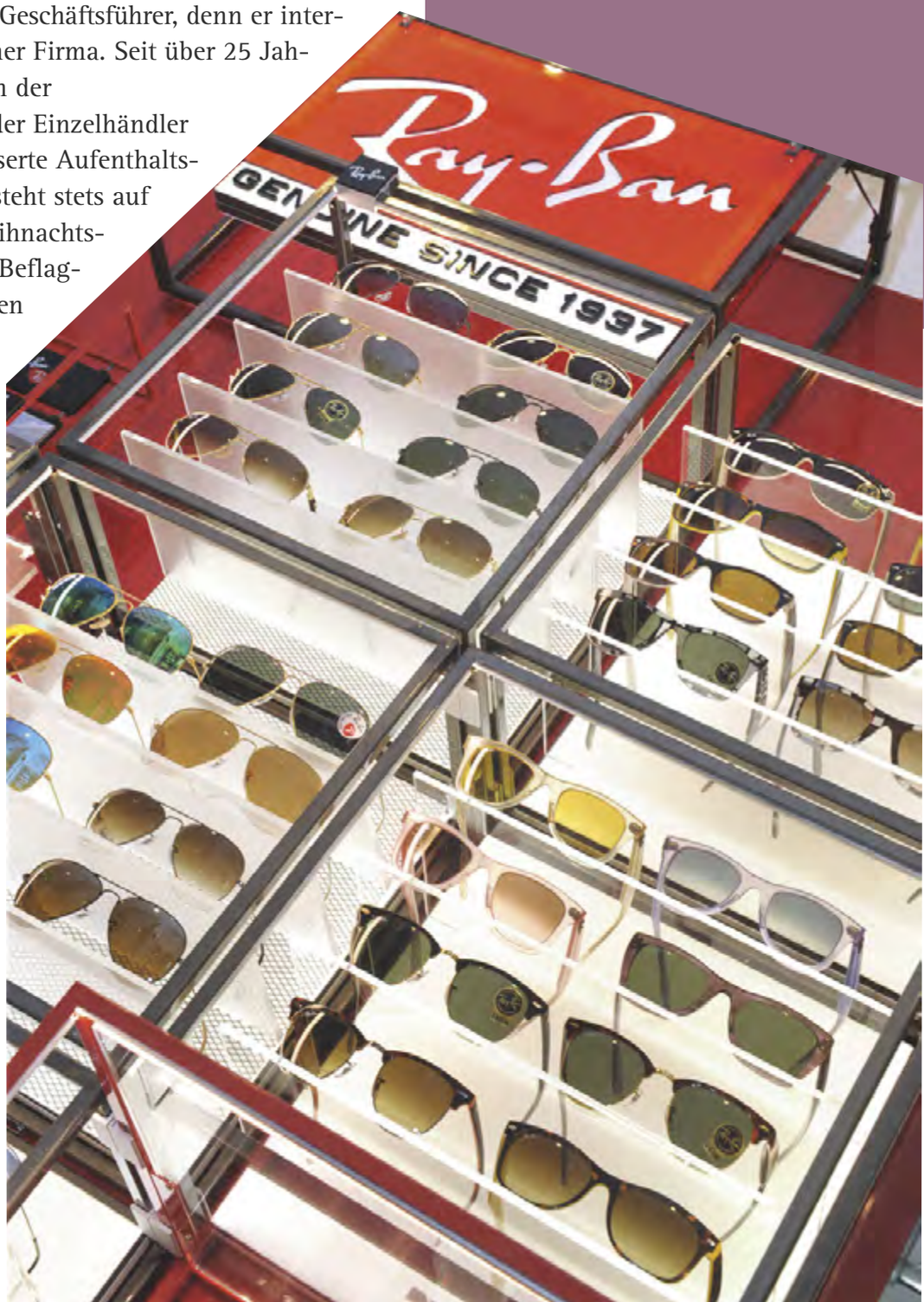
Simone Arlt, Geschäftsführerin von Brillen Arlt erläutert: „Unsere Aufgabe als Augenoptiker liegt im persönlichen Beratungsgespräch mit dem Kunden. Er bzw. sie sollen sich optimal betreut und beraten fühlen und letztendlich eine Sehhilfe erhalten, die dem individuellen Bedarf bestmöglich angepasst ist“. Dafür steht die eigene Werkstatt, die auch als Ausbildungsbetrieb das traditionelle Handwerk mit den Neuentwicklungen und Forschungsergebnissen ständig aktualisiert, zugunsten des besten Durchblicks!
Neben dieser handwerklich-medizinischen Leistung sind aber auch die Modelle, die geführt werden, von besonderer Bedeutung. Schießlich will der Kunde/die Kundin mit Brille gut aussehen, am Besten besser als ohne, eine Herausforderung für jeden Optiker!

Brillen Arlt hat beste Verbindungen zu den Markenherstellern der

führenden designorientierten Brillenfassungen und bietet seinem Kunden/seiner Kundin so die aktuellen Brillenmodelle zur Auswahl! So hat Brillen Arlt jüngst einen Flagshipstore für „Ray Ban“, die Sonnenbrillenmarke schlechthin, erhalten, übrigens das einzige „shop in shop System“ in NRW. Das besondere Engagement und die Begeisterungsfähigkeit des Unternehmens in die Marke Ray Ban von Anfang an führte zu dieser besonderen Auszeichnung. Ray Ban Sonnenbrillen zeichnen sich übrigens durch hohe Schlag- und Kratzfestigkeit sowie gute optische Eigenschaften aus. Die hochwertigen, oft zeitlosen Fassungen in vielen Varianten werden Sie begeistern, so wie John F. Kennedy, Audrey Hepburn, Buddy Holly und viele andere schon vor Ihnen! Überzeugen Sie sich selbst!

Brillen Arlt GmbH
Augenoptik und Kontaktlinsen
Turmhof 15
42103 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 45 43 21
Fax: 02 02 / 45 51 25
E-Mail: info@brillen-arlt.de
www.brillen-arlt.de

Matthias Zenker ist ein vorbildlicher Geschäftsführer, denn er interessiert sich auch für das Umfeld seiner Firma. Seit über 25 Jahren engagiert er sich ehrenamtlich in der Interessengemeinschaft der Elberfelder Einzelhändler IG1. Es geht ständig um eine verbesserte Aufenthaltsqualität in der City, z.B. Sauberkeit steht stets auf der Tagesordnung. Die Cityfeste, Weihnachtsbeleuchtung und Weihnachtsmarkt, Beflaggung der City in den Sommermonaten sind Initiativen der Interessengemeinschaft und werden hier organisiert und auch mitfinanziert.



„Ich sehe es als meine Aufgabe, den Standort Elberfeld weiter zu stärken. Zudem macht es mir Spaß, neue Ideen und Aktionen mit zu entwickeln sowie die Zusammenarbeit der Elberfelder Einzelhändler zu fördern. Gerade in der Zeit der bestehenden Großbaustellen ist es erforderlich, auf dem Laufenden zu sein, im ständigen Kontakt der „Leidenspartner“ die Situation für uns und unsere Kunden erträglich zu gestalten, ganz nach dem Motto „gemeinsam sind wir stark“!“

Johannes Schlottner

Scoozi!

Ein außergewöhnlich liebevolles und abwechslungsreiches mediteranes Frühstücksbuffet erwartet Sie im Scoozi direkt am Kasinokreisel. Neben Spiegeleiern und Rühreiern mit knusprigem Speck gibt es frisch zubereitete Antipasti wie zum Beispiel Tomate Mozzarella mit frischem Basilikum, Spinat mit Trüffel und Pinienkernen sowie selbstgemachtes Pesto. Mit frisch aufgeschnittenem Obst, Müsli, hausgemachtem Tiramisu, warmen Croissants und Marmelade kommen auch die süßen Frühstücker voll auf ihre Kosten. Abgerundet wird das Angebot durch ein reichhaltiges Brot- und Brötchenangebot sowie eine große Auswahl an Käse, Schinken und Wurstspezialitäten. Im gemütlich, modernen Ambiente des Scoozis lassen sich die Köstlichkeiten samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und sonntags von 09.00 bis 14.00 Uhr zu einem Preis von nur 10,95 Euro besonders genießen. Selbstverständlich hat das Scoozi auch sonst für Sie geöffnet und bietet täglich frische italienische Köstlichkeiten an.

Scoozi · Herzogstr. 44 · 42103 Wuppertal · Tel. 0202 2818260
Öffnungszeiten täglich 09.00-24.00 Uhr

Stadtgeschmäcker

...Frische Küche auf thailändische Art

„Kitti chai“

Im Herzen der City, Neumarkt 1, hat sich ein neues thailändisches Restaurant angesiedelt, ursprünglich in den USA gegründet, gibt es in Köln, dem deutschen Firmensitz, und in Neuss eine entsprechende Filiale. Als dritten Standort wurde Wuppertal ausgewählt, für die Wuppertaler/innen eine schöne Erweiterung des kulinarischen Innenstadtangebots.

Bereits beim Eintritt in die thailändische Genusswelt, entscheidet sich der Kunde anhand der sehr klar gegliederten Speisekarte für ein Gericht und Getränk seiner Wahl. Man zahlt den Endbetrag und erhält einen kleinen elektronischen Begleiter in Form eines Glasuntersetzers, den man mit an einen der zahlreichen Tische nimmt. Auf dem Flachbildschirm, der durch Glaswände einsehbaren Küche, erscheint für die Köche die Bestellnummer des gewünschten Gerichts und es beginnt die Zusammenstellung der stets frischen Zutaten. Nach Fertigstellung verrät der elektronische Untersetzer, an welchem Tisch der Gast Platz genommen hat und der Teller wird serviert. Sollte sich weiterer Getränke- oder Nahrungsbedarf ergeben, kann man entsprechend nachordern.

Die Einrichtung des Restaurants, dass auf Wandpassagen und Flachbildschirmen zeitlose Lebensweisheiten und aktuelle Musikvideos präsentiert, ist modern und abwechslungsreich gestaltet. Die dezente Musikm Hintergrund kann bei Bedarf durch einen DJ vor Ort individuell gesteuert und dem Lautstärkepegel entsprechend angepasst werden. Die glutamatfreien Gerichte erstrecken sich von Suppen, Vorspeisen, Wok-Menüs, vegetarischen oder Nudelgerichten bis zum Hühner, Rind- oder Entenfleisch. Natürlich erhält der Besucher auch Shrimps- und Fischgerichte, Salate und Desserts. Als Renner haben sich bereits die Mango-Curry-Soße mit verschiedenen Beilagen oder das Massaman-Kartoffel-Curry mit Beilagen zum Preis ab € 7,45 herauskristallisiert.

Die Preise der vielseitigen Cocktails reduzieren sich während der täglichen happy hour von 17 bis 23 Uhr und die Jumbodrinks Freitag & Samstag von 23.00 bis 01.00 Uhr. Hausgemachte Limonaden mit frischer Minze oder Ingwer-Basilikum werden neben den beliebten auch alkoholfreien Longdrinks ebenso gerne geordert wie selbst erstellter Eistee mit tropischen Früchten.

Julia Kolobov, Betriebsleiterin des Restaurants, freut sich über den guten und raschen Kundenzuspruch von Kitti chai, dessen Ruf im Hinblick auf die Frische der Zutaten, die Schnelligkeit im Service sowie die Reichhaltigkeit des Speisenangebotes längst über die Grenzen der City hinausgewachsen ist. Natürlich werden sämtliche Gerichte und Cocktails für Eilige oder Restaurantmuffel auch zum Mitnehmen hergerichtet – die Speisen in besonders gut warm haltenden Verpackungen.

Johannes Schlottner

Stadtveranstaltung...

...Mittelalterlicher Märchenmarkt auf dem Laurentiusplatz

Die Mitglieder und Einzelhändler der Friedrich-Ebert-Straße und des Luisenviertels laden alle Wuppertaler und Gäste herzlich ein, eine andere Art von Weihnachtsmarkt zu erleben. Gemeinsam mit der Wuppertaler Werbeagentur Greenland und der Organisatorin von ARS DRACONIS Historische Events, Frau Darlin Körber, veranstaltet die Interessengemeinschaft Friedrich-Ebert-Str. e.V. nun schon zum vierten Mal ihren Weihnachtsmarkt der ganz besonderen Art auf dem Laurentiusplatz.

Am 29.11. um 16.00 Uhr wird der 4. Mittelalterliche Märchenmarkt seine Pforten öffnen, um die Besucher auf eine romantische Zeitreise in die Vergangenheit mitzunehmen – mit prasselndem Feuer und vielen weihnachtlichen Ständen und mittelalterlichen Zelten.

Feuershow und Dudelsackklänge, liebevoll gespielte Schalmei, verblüffende Jonglage und viel buntes Treiben erwartet die Besucher. Dabei gibt es auch für all jene, die den Markt längst ins Herz geschlossen haben, allerlei Neues: So lädt der mittelalterliche Märchenmarkt in ein Palisadenwehr ein. Durch seine turmbewehrten Pforten treten Sie ins windgeschützte Innere.

Noch mehr offene Feuerstellen und diesmal auch ein eigener Stockbrotstand lassen das Mittelalter hautnah erleben.

Klein und Groß können in der Jonglierschule so manch kniffliges Kunststück selbst ausprobieren oder bei anderen Spielen ihre Geschicklichkeit testen. Von nah und fern sind farbenfrohe Händler angereist, um mit viel Herz und Phantasie die Gäste zu begeistern. Funkelndes Geschmeide, handgearbeitetes Spielzeug, traditionelle und phantasievolle Dekorationsideen und allerlei Schönes zum Verschenken oder Selbstbehalten wartet auf die Besucher.

Wunderbares an Speis und Trank wird die Besucher sättigen, z.B. in der Klosterküche mit Deftigem aus der Riesenpfanne, beim Gaumenschmaus mit Kraut, Schupfnudeln und frisch Gegrilltem, beim Bäcker oder an der Raclette-Hütte und in der Hexenschänke, deren selbstgebrauter Hexenwein, heißer Met, Bratapfel- und Schneewittchenpunsch auf die leckere Art auch von innen wärmen.

Öffnungszeiten
Mo-Fr 15.00-21.00 Uhr
und Sa+So 11.00-21.00 Uhr

Veranstaltungen 2013/2014

Von der Heydt-Museum Wuppertal

Öffentliche Führungen
„Von Cranach bis Géricault“

Dienstags 12.00 Uhr,
Donnerstags 17.00 Uhr,
Samstags 15.00 Uhr und
Sonntags 12.30 Uhr + 15.00 Uhr
Hotline 0202/5632626

Elberfelder Lichtermarkt

25.11.-29.12.2013
jeweils ab 10.00-20.00 Uhr (beide Weihnachtsfeiertage geschlossen)

vom Neumarkt über die angrenzenden Plätze und Fußgängerzonen

Veranstalter:
IG1 Interessengemeinschaft Elberfelder Geschäftswelt e.V. und Firma Cultura GmbH

4. Mittelalterlicher Märchenmarkt

29.11.-22.12.2013 Uhr
jeweils ab 12.00 Uhr

Elberfelder Laurentiusmarkt

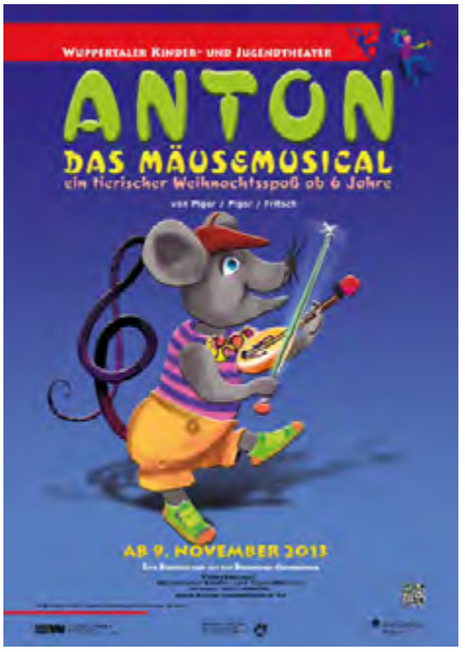
Veranstalter:
Interessengemeinschaft Friedrich-Ebert-Straße
siehe auch Bericht auf Seite 62

Verkaufsoffene Sonntage in der Elberfelder City

2013
08.12.2013
in der Zeit von 13.00-18.00 Uhr freuen sich die Elberfelder Einzelhändler auf Ihren Sonntagseinkauf

2014
Sonntag, 04.05.2014 ab 13.00 Uhr
Sonntag, 05.10.2014 ab 13.00 Uhr
Sonntag, 26.10.2014 ab 13.00 Uhr
Sonntag, 07.12.2014 ab 13.00 Uhr

Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater



Ein tierischer Weihnachtsspaß ab 6 Jahren

Termine in der Aula Bundesallee:
Samstag 23.11.2013 15.00 Uhr,
Freitag 06.12.2013 18.00 Uhr,
Samstag 07.12.2013 15.00 Uhr,
Dienstag 10.12.2013 18.00 Uhr,
Donnerstag 12.12.2013 18.00 Uhr,
Samstag 14.12.2013 15.00 Uhr,
Sonntag 15.12.2013 11.00 Uhr,
Mittwoch 18.12.2013 18.00 Uhr,
Donnerstag 19.12.2013 18.00 Uhr,
Samstag 11.01.2014 15.00 Uhr,
Dienstag 14.01.2014 18.00 Uhr,
Donnerstag 16.01.2014 18.00 Uhr,
Sonntag 19.01.2014 15.00 Uhr

Eintritt: 8,00 Euro, Ermäßigt 6,00 Euro, Gruppen 5,00 Euro

Bestellung unter
www.kinder-jugendtheater.de

Müllers Marionetten-Theater

Während der kalten Wintermonate bietet das Müllers Marionetten-Theater die optimale Freizeitgestaltung für Ihre Kinder bzw. die ganze Familie, z.B. nach einem ausgiebigen Stadtbummel.

Dornröschen

Samstag 16.11.2013 16.00 Uhr,
Sonntag 17.11.2013 16.00 Uhr,
Mittwoch 20.11.2013 11.00 Uhr,
Samstag 23.11.2013 16.00 Uhr,
Sonntag 24.11.2013 16.00 Uhr,
Mittwoch 27.11.2013 11.00 Uhr,
Samstag 30.11.2013 16.00 Uhr,
Sonntag 01.12.2013 16.00 Uhr,
Dienstag 03.12.2013 11.00 Uhr,
Mittwoch 04.12.2013 11.00 Uhr,
Donnerstag 05.12.2013 11.00 Uhr,
Freitag 06.12.2013 11.00 Uhr,
Samstag 07.12.2013 16.00 Uhr,
Sonntag 08.12.2013 16.00 Uhr,
Dienstag 10.12.2013 11.00 Uhr-
Mittwoch 11.12.2013 11.00 und 16.00 Uhr,
Donnerstag 12.12.2013 11.00 Uhr,
Freitag 13.12.2013 11.00 Uhr

Eine kleine Hexe

Samstag 14.12.2013 16.00 Uhr,
Sonntag 15.12.2013 16.00 Uhr,
Montag 16.12.2013 11.00 Uhr,
Dienstag 17.12.2013 11.00 Uhr,
Mittwoch 18.12.2013 11.00 Uhr,
Donnerstag 19.12.2013 11.00 Uhr,
Freitag 20.12.2013 11.00 und 16.00 Uhr,
Samstag 21.12.2013 16.00 Uhr,
Sonntag 22.12.20.13 16.00 Uhr,
Donnerstag 26.12.2013 16.00 Uhr

Das Dschungelbuch

Samstag 28.12.2013 16.00 Uhr,
Sonntag 29.12.2013 16.00 Uhr,
Dienstag 31.12.2013 17.00 und 19.30 Uhr,
Freitag 03.01.2014 16.00 Uhr,
Samstag 04.01.2014 16.00 Uhr,
Sonntag 05.01.2014 16.00 Uhr,
Samstag 11.01.2014 16.00 Uhr,
Sonntag 12.01.2014 16.00 Uhr,
Mittwoch 15.01.2014 11.00 Uhr

Der kleine Schneemann

Sonntag 19.01.2014 16.00 Uhr,
Mittwoch 22.01.2014 16.00 Uhr,
Samstag 25.01.2014 16.00 Uhr,
Sonntag 26.01.2014 16.00 Uhr,
Mittwoch 29.01.2014 16.00 Uhr

Bestellung unter:
Tel. 0202/447766
Fax 0202/4938471
info@muellersmarionettentheater.de
www.muellersmarionettentheater.de

Wanderma(h)l durch Wuppertal Luisenviertel

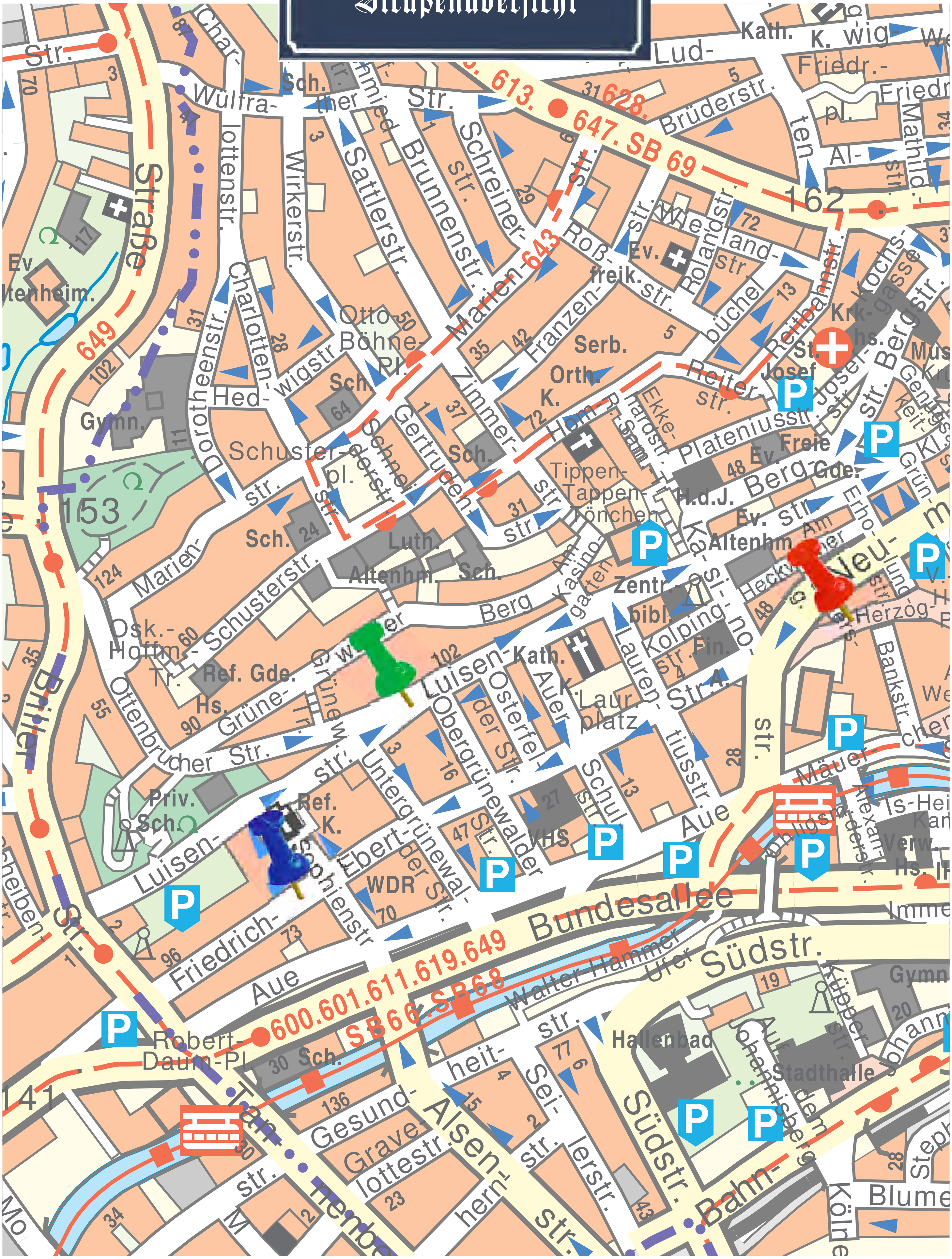
In Begleitung eines erfahrenen Stadtführers erkunden Sie den Stadtteil auf kulinarischen Wegen durch je drei Lokale. Zum Zwischengang gibt es Anekdoten und Geschichten. Jede kulinarische Stadtführung kostet 42,00 Euro pro Person

21.11.2013, Start 18.00 Uhr, Ende 23.00 Uhr

Anmeldung
Wuppertal Touristik
City Center, Schloßbleiche 40,
42103 Wuppertal
Tel. 0202-19433 oder
563-2270 und 2180
touristik@wuppertal-marketing.de

Es handelt sich hier lediglich um eine getroffene Auswahl an Veranstaltungen, die uns bis zum Redaktionsschluss zur Verfügung standen. Kein Anspruch auf Vollständigkeit und für Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen. Bitte informieren Sie sich auch in der Tagespresse.

Straßenübersicht



Friedrich-Ebert-Straße

6 SABINE MUCH

10 ANNETTE KNAPPERTSBUSCH

12 MÖLLER JUWELIER

13a Reisebüro am Laurentiusplatz

17 17 & wir Ilka Held & Katharina Kriatchko

55 VISIONE wohnen

56 blütenzauber

60/85 MST FRIELING MODE-SCHMUCK-TASCHEN

79 JAHRESZEITEN WUPPERTAL

Herzogstraße

aus dem Stadtbummel: Kosmetik Studio Angela Rosellen

28 Parfümerie Frank MÜLLER

44 Lichtblick

44 Scoozi ...italiano!

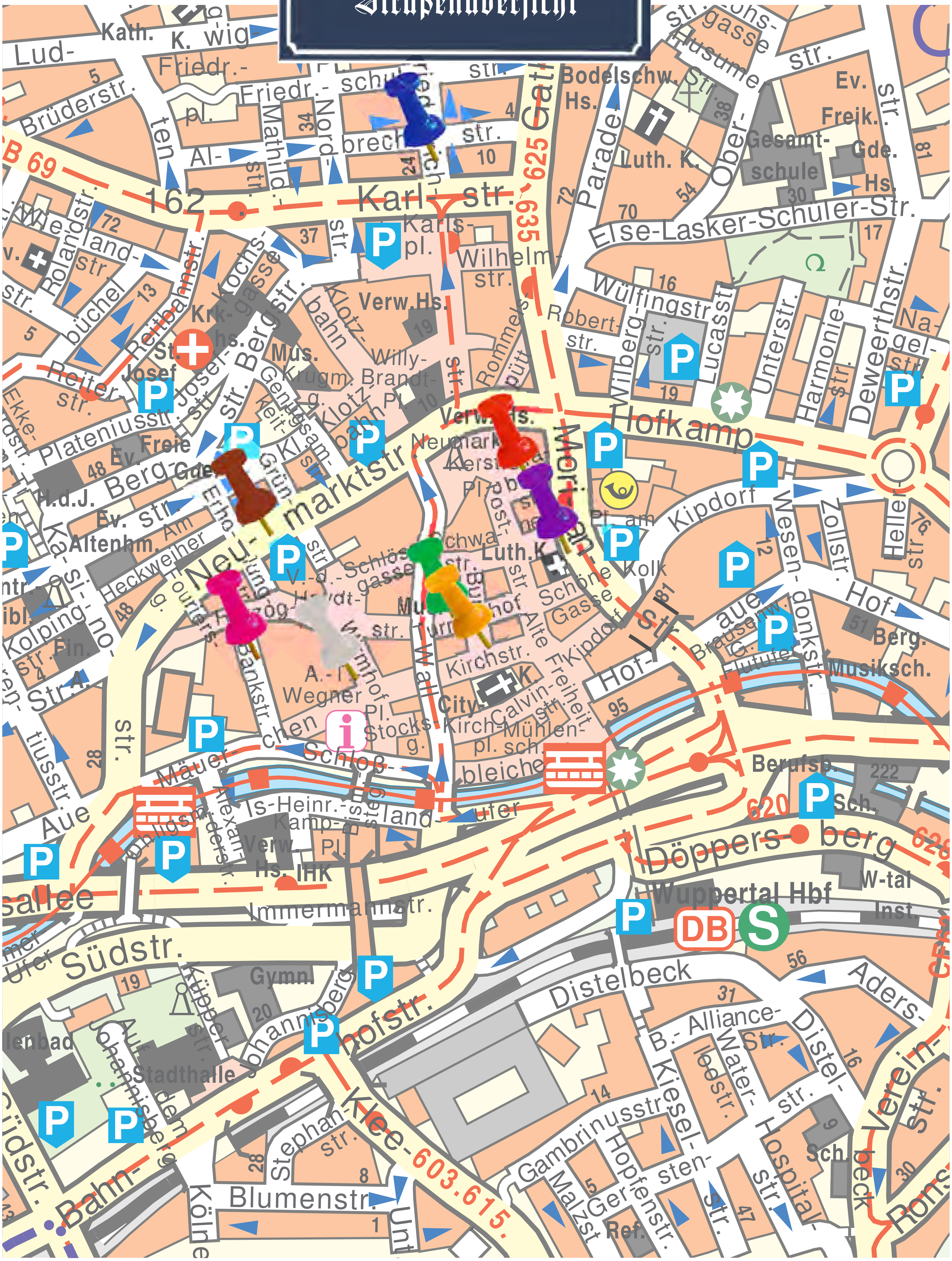
Luisenstraße

71b LOOPING

104 1000 UND EINE ART

...siehe auch Karte 2

Straßenübersicht



aus dem Stadtbummel: **Goldschmiede Holzhüter**

Friedrichstraße

40

RAT HAUS GALERIE
WUPPERTAL-ELBERFELD

51

Mulligan's
est. 1995
Marcel Tripp

Turmhof

15

Brillen Arlt

Bankstraße

4

VIERMAHL
Café. Bar. Restaurant.

Wirmhof

10

Voss Studio

Kirchstraße

10

MILIA'S COFFEE

Grabenstraße

4

Tillert
100
1914 – 2014

Schwanenstraße

46

Tee Gschwendner

Neumarktstraße

36

HOSEN SACCO ETAGE

46

COCO&CO®

wir über uns – Bürgerverein Elberfeld-Mitte e.v.

Vielen Dank, dass Sie sich mit der von uns herausgegebenen Bürgerinformation mit SchauInDieStadt beschäftigt haben. Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen damit neue Einblicke in das Stadtleben von Elberfeld als der Mitte Wuppertals bieten konnten. Der Bürgerverein Elberfeld Mitte wurde im Jahr 1962 gegründet und hat sich in den über 50 Jahren seines Bestehens in vielfältiger Weise für Elberfeld engagiert. In den Anfangszeiten erfolgten wesentliche Weichenstellungen durch die langjährigen Vorsitzenden Dr. Heinz Born (Born-Verlag) und Rechtsanwalt Dr. Dieter Steinhauer. Unter Ihrer Führung beschäftigte sich unser Verein schwerpunktmäßig mit den Themen Stadtplanung und Stadtgestaltung sowie der wirtschaftlichen Entwicklung des Elberfelder Innenstadtbereiches. Diese Themen sind aktueller denn je. Darauf hatte ich bereits in meinem Editorial hingewiesen.
Auch wenn heute viele rechtliche Möglichkeiten bestehen, sich in städtische Planungsprozesse einzubringen, ist eine lebendige Zusammenarbeit in Bürgervereinen als Nahtstelle zu politischen Gremien für das Wohlergehen der Stadt Wuppertal unverzichtbar. Deshalb haben wir Schritt für Schritt unseren Bürgerverein mit neuem Leben erfüllt. Ein sichtbares Beispiel für unsere Arbeit halten Sie mit SchauInDieStadt jetzt in der Hand. Hier danken wir ganz besonders dem Born Verlag, ohne den dieses Medium nicht möglich gewesen wäre.

Bürgerbeteiligung heißt für uns, dass wir uns mit der Stadtgestaltung beschäftigen und Vorhaben fördern, um die Attraktivität Mitte Wuppertals und damit der Gesamtstadt zu steigern.
So haben wir in einem Schreiben an Oberbürgermeister Peter Jung und die Vorsitzenden der Ratsfraktionen der Stadt Wuppertal bereits gefordert, dass der Platz Am Kolk als Bürgerplatz erhalten bleibt und nicht durch die City Arkaden überbaut wird.

Bei den konkreten Projekten freuen wir uns, dass wir die Arbeit der Interessengemeinschaft Wuppertal1 e.V (IG1) und von Hans-Joachim Camphausen, der sich in herausragender Weise für die Rettung und Sanierung von Wuppertaler Denkmälern einsetzt, organisatorisch unterstützen konnten.

Der IG1 ist es gelungen, Spendenmittel für eine attraktive Beleuchtung des Elberfelder Rathauses zu akquirieren. Die Beleuchtung wurde bereits angeschafft und soll nun nach Fertigstellung der Dachsanierung des Rathauses installiert werden.

Mit Hilfe von Hans-Joachim Camphausen und von ihm akquirierter Spenden konnte als Ergänzung Investitionsmittel der Stadt die Sanierung des Jubiläumsbrunnens auf dem Neumarkt realisiert werden. Mit Sanierung der Natursteine, neuer Pumpentechnik und Beleuchtung wird der Brunnen bald zusammen mit dem Elberfelder Rathaus in neuem Glanz erstrahlen.

Wenn Sie all dies unterstützen wollen, so füllen Sie doch einfach die Beitrittserklärung zu unserem Bürgerverein aus, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Bürgerverein Elberfeld-Mitte e.V.
Jürgen Bergmann
(Vorsitzender)

Anschriften/Impressum

SchauInDieStadt erscheint als Bürgerinformation des Bürgervereins Elberfeld-Mitte im Frühjahr/Sommer und im Herbst/Winter.

Redaktionsschluss ist jeweils Ende März und Ende September.

Herausgebergemeinschaft:
Bürgerverein Elberfeld-Mitte e.V.
J.H. Born GmbH, Wuppertal

Bürgerverein Elberfeld-Mitte:

Vorsitzender:
Jürgen Bergmann
c/o Swiss Life Select
Dieselstr. 45, 42389 Wuppertal

Stellvertretende Vorsitzende:
Astrid Zimmerbeutel
Am Jagdhaus 75,
42113 Wuppertal

Schatzmeister:
Ulrich Reimann
c/o RheinBerg Steuerberatungsges. mbH
Moltkestr. 51, 42115 Wuppertal

Stellvertretende Schatzmeisterin:
Sigrid Born
c/o J. H. Born GmbH
Am Walde 23
42119 Wuppertal

Schriftführer:
Georg-Eicke Dalchow
c/o Rheinischer Einzelhandels- und Dienstleistungsverband e.V.
Kipdorf 35
42103 Wuppertal
Tel.: 0202/248390

Stellvertretender Schriftführer:
Rechtsanwalt Christian Hörning
Hofkamp 87, 42103 Wuppertal

Beisitzerin:
Angela Wolf c/o Wolf Wohnkultur
Hofkamp 63, 42103 Wuppertal

Verlag:
J.H. Born GmbH
Am Walde 23, 42119 Wuppertal
Tel. 0202/24308-0
Tel. 0202/24308-19
boese@born-verlag.de
www.born-verlag.de

Verantwortlich:
Sigrid Born,
Deborah Inhanli

An dieser Ausgabe wirkten mit:

Redaktion:
Johannes Schlottner, Nele von der Heyde, Dominic Spranger, Barbara Broxup, Deborah Inhanli und Sigrid Born

Fotografie:
„gesehen bei...“: Silke Kammann
Dominic Spranger, Frank Heßler
oder Privatbesitz und siehe Bildunterschriften

Kundenberatung:
Johannes Schlottner

Druck und Verarbeitung:
OFFSET COMPANY Wuppertal

Kartenmaterial:
Kommunale Geodaten der Stadt Wuppertal (Amtliche Stadtkarte)
© Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten (Nr. 31-2013

Copyright
© 2013 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, Übernahme in elektronische Datenverarbeitungsanlagen und Verwendung von Ausschnitten zu Werbezwecken sind untersagt und werden als Verstoß gegen die Gesetze zum Urheberrecht und zum Wettbewerbsrecht gerichtlich verfolgt.)

Besuchen Sie uns auch auf

Hier haben Sie die Gelegenheit uns Anregungen, Bilder oder Ideen zu schicken. Die Redaktion

Werden Sie Mitglied des Bürgervereins Elberfeld-Mitte

Wir wollen Elberfeld als Mitte Wuppertals stärken und dazu Menschen mit Eigeninitiative und Bereitschaft zu gemeinsamem Handeln zusammenführen. Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft bei unserer Arbeit, denn nur so können wir etwas bewegen und gemeinsam einflussreich sein.

———————————————————— Bitte hier abtrennen ————————————————————

An den
Bürgerverein Elberfeld-Mitte
Kipdorf 35
42103 Wuppertal

Tel.: 0202/248390
Fax: 0202/2483939
e-mail: dalchow@hv-nrw.de

B e i t r i t t s e r k l ä r u n g

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerverein Elberfeld-Mitte e.V.

als Privatperson zum Jahresbeitrag von 25,00 €

Anschrift: .....

Telefon: .....

Telefax:: .....

e-mail: .....

als Firma zum Jahresbeitrag von 75,00 €

Anschrift: .....

Ansprechpartner: .....

Telefon: .....

.

Telefax: .....

e-mail: .....

Ich/Wir erklären uns damit einverstanden, dass der Beitrag von meinem/unserem nachstehenden Konto abgebucht wird, ein Formular für das SEPA Mandat wird mir separat zugesandt.

Bankverbindung: .....

IBAN Nr.: ..... SWIFT/BIC .....

....
Ort/Datum (rechtsverbindliche Unterschrift und ggfs. Firmenstempel)

OFFSET COMPANY

Printmedien made in Wuppertal

www.offset-company.de
Ein klimafreundliches Unternehmen

Mulligan's

est. 1995

Marcel Trapp

Barbour

George Gina & Lucy

Napapijri

Timberland

Woolrich

Peuterey

Parajumpers

Canada Goose

Nudie Jeans

Liebeskind

Drykorn

Floris van Bommel

Stone Island

Aigle

Red Wing

G-Lab

Hunter

Matchless

Atelier LaDurance

Edwin Jeans

u.v.m.

Friedrichstraße 51 · 42105 Wuppertal (nahe Rathaus / Neumarkt)

fon. 0202 - 4938332 · www.mulligans.de · info@mulligans.de